



Gütersloh




CHÂTEAUROUX  
Métropole

# GÜTERSLOH CHÂTEAUROUX

Zwei Wege – ein Europa  
Deux voies – une Europe





**Légendes sur la première page à partir de la gauche**

Châteauroux : Construction de la cité Saint-Jean (1965)

Châteauroux : Salle de spectacles et médiathèque (2013)

Gütersloh : la démolition de la maison de soins capillaires  
Porges, à l'arrière-plan le nouvel hôtel de ville (1958)

Gütersloh : l'hôtel de ville (2019)


**Bildunterschriften auf der Titelseite von links**

Châteauroux: Bau der Siedlung Saint-Jean (1965)

Châteauroux: Theatersaal und Mediathek Châteauroux (2013)

Gütersloh: Der Abbruch des Haarpflegehauses Porges,  
im Hintergrund der Neubau des Rathauses (1958)

Gütersloh: Rathaus (2019)



Châteauroux und Gütersloh  
Zwei Wege – ein Europa

**STADTENTWICKLUNG**  
VON 1945 BIS HEUTE

Châteauroux et Gütersloh  
Deux voies – une Europe

**DEVELOPPEMENT ET AMÉNAGEMENT**  
DE 1945 À NOS JOURS

## Grußwort Norbert Morkes

### *Liebe Freunde der Städtepartnerschaften,*

nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges näherten sich Deutschland und Frankreich vorsichtig an. Dank persönlicher Initiativen wurden erste vertrauensvolle Kontakte geknüpft und deutsch-französische Städtepartnerschaften entstanden. Die Aussöhnung beider Länder und die Wahrung des Friedens waren damals die zentralen Gründungsmotive vieler Städtepartnerschaften. Mehr als 2.200 solcher kommunalen Verbindungen gibt es heute zwischen Deutschland und Frankreich. Die Städtepartnerschaft zwischen Gütersloh und Châteauroux feiert in diesem Jahr ihr 45-jähriges Bestehen. Angesichts der derzeitigen sicherheitspolitischen Lage in (Ost-)Europa und der anhaltenden Corona-Pandemie wird deutlich, wie wichtig der Zusammenhalt in Europa ist. Umso mehr freue ich mich, dass es den Arbeitsgruppen aus Châteauroux und Gütersloh in diesen herausfordernden Zeiten gelungen ist, zum dritten Mal eine gemeinsame Ausstellung auf die Beine zu stellen. Das Ausstellungsprojekt bereichert unsere gemeinsame Städtepartnerschaft und trägt auf vielfältige Weise zum gegenseitigen Verständnis beider Kulturen bei. Ich danke deshalb allen, die in den letzten drei Jahren mit großen Engagement an dem Ausstellungsprojekt mitgearbeitet haben. Während die Freundschaft zwischen Gütersloh und Châteauroux über mehrere Jahrzehnte gewachsen ist, haben sich beide Kommunen auch städtebaulich verändert. Das gemeinsame Ausstellungsprojekt „Gütersloh – Châteauroux | Zwei Wege – ein Europa“ zeigt anhand zahlreicher Fotos und Dokumente die Entwicklung beider Städte in der Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Vergleiche sind erlaubt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden nachvollziehbar. Eindrucksvoll wird in der Ausstellung sowie der dazugehörigen Broschüre sichtbar, wie fast alle Bereiche - Wohnen, Freizeit, Kultur oder Sport – in der städtebaulichen Entwicklung auch den gesellschaftlichen Wandel widerspiegeln.

*Norbert Morkes – Bürgermeister Gütersloh*

## *Mot de bienvenue de Norbert Morkes*

### *Chers amis des jumelages,*

Au sortir de la Seconde Guerre mondiale, l'Allemagne et la France se sont progressivement rapprochées l'une de l'autre. C'est à la faveur d'initiatives de personnes que les premiers liens empreints de confiance ont été tissés. C'est ainsi que des jumelages franco-allemands ont vu le jour. La réconciliation des deux pays et le souci du maintien de la paix étaient alors les principales motivations qui ont conduit à la création de nombreux jumelages. Il existe aujourd'hui plus de 2 200 partenariats de villes comme les nôtres entre la France et l'Allemagne.

Le jumelage entre Gütersloh et Châteauroux fête cette année son 45e anniversaire. Au vu de la situation actuelle dans un contexte de politique de sécurité en Europe (de l'Est) et de la persistance de la pandémie de Coronavirus, on mesure l'importance de la solidarité en Europe. Je me réjouis d'autant plus que les groupes de travail de Châteauroux et de Gütersloh aient réussi, en ces temps difficiles, à mettre sur pied pour la troisième fois une exposition commune. L'exposition présentée enrichit notre jumelage et contribue ainsi à la poursuite de la compréhension réciproque des deux cultures. C'est pourquoi je remercie toutes les personnes qui ont œuvré, lors des trois dernières années et avec beaucoup d'enthousiasme, à la réalisation de cette exposition.

Alors que l'amitié entre Gütersloh et Châteauroux se consolidait au fil des dernières décennies, les deux communes ont aussi connu des transformations en matière d'urbanisme. L'exposition réalisée et présentée conjointement, « Gütersloh – Châteauroux | Deux parcours – une Europe », illustre sur la base de nombreuses photos et de documents l'évolution des deux villes dans la période qui a suivi la fin de la Seconde Guerre mondiale. Il est désormais possible de comparer ; des points communs et des disparités apparaissent. L'exposition et la brochure qui l'accompagne montrent d'une façon patente que presque tous les domaines – le logement, les loisirs, la culture ou bien le sport – traduisent dans le développement urbain les mutations de la société lors de ces dernières années.

*Norbert Morkes – Maire de Gütersloh*

## *Mot de bienvenue de Gil Avérous*

Après le succès des deux précédentes expositions consacrées à la façon dont nos deux villes partenaires vécurent les terribles épreuves des deux guerres mondiales de la première moitié du XXe siècle, le directeur des archives de la ville de Gütersloh a eu l'heureuse initiative de nous proposer en 2019 une nouvelle exposition devant présenter aux publics allemand et français comment Gütersloh et Châteauroux ont su s'adapter et se transformer pour affronter tous les bouleversements engendrés par les progrès techniques et l'évolution du monde de 1945 à nos jours. Le catalogue mis à la disposition du public grâce à toute une série de documents exceptionnels provenant des archives de nos deux villes montre combien la physionomie de Gütersloh et de Châteauroux a pu changer en l'espace de quelques décennies.

Face au développement par trop souvent tentaculaire des grandes métropoles, nos deux villes disposent de tous les atouts nécessaires pour accueillir à la fois les entreprises et les familles soucieuses de vivre dans un cadre urbain plus humanisé, disposant également de tous les services et de tous les équipements éducatifs, culturels et sportifs favorables à une bonne harmonie.

*Gil Avérous  
Maire de Châteauroux  
Président de Châteauroux Métropole*

## **Grußwort Gil Avérous**

Nach dem Erfolg der zwei vorherigen Ausstellungen, die aufgezeigt haben, wie unsere beiden Städte die furchtbaren Konflikte der zwei Weltkriege der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebten, hat uns der damalige Leiter des Stadtarchivs Gütersloh eine neue spannende Ausstellung vorgeschlagen. Sie sollte den Bewohnern unserer beiden Städte zeigen, wie Châteauroux und Gütersloh sich mit den Herausforderungen des technischen Fortschritts und der Weltentwicklung von 1945 bis heute auseinandersetzen. Der Katalog dazu mit einer Fülle außergewöhnlicher Dokumente aus den Archiven unserer beiden Städte zeigt, wie sehr sich das Gesicht von Châteauroux und Gütersloh im Laufe einiger Jahrzehnte verändert hat. Verglichen mit der Entwicklung der Großstädte verfügen unsere beiden Städte über viele Vorzüge. Sie bieten günstige Voraussetzungen sowohl für Unternehmen als auch für Familien, die ein sowohl städtisches, wie humanes und harmonisches Umfeld lieben – gleichwohl mit allen Dienstleistungen, Bildungseinrichtungen, kulturellen und Sport-Angeboten, die zur guten Lebensqualität beitragen.

*Gil Avérous  
Bürgermeister von Châteauroux  
Präsident von Châteauroux Métropole*

# Châteauroux und Gütersloh 1945 bis heute

Unsere Städte sind die Keimzellen von Zivilisation und Kultur. In einem dichten, von Widerspruch und Konsens bedingtem Miteinander, entwickelten sich die Gesellschaften mit ihren Philosophien, ihren technischen Innovationen und ihren Zukunftshoffnungen. Immer wieder wurden Ideen neu entwickelt, revidiert oder als ketzerisch gebrandmarkt. Es gab viele Opfer in diesen Kämpfen, Städte konkurrierten im Glauben um ihre jeweils richtige Überzeugung.

## Zwei Wege – ein Europa

Dennoch: Kontinuierlich und auf Erfolg und Mißerfolg aufbauend waren Fortschritte zu erkennen. Jedes Jahrzehnt und jedes Jahrhundert fügte den gewonnenen Erkenntnissen jeweils neue hinzu. Mit ihnen wuchsen die Städte und schufen Gesamtkunstwerke, die als „Europäische Stadt“ zu einem Signum des harmonischen Zusammenwirkens von Stadtgesellschaft und Städtebau wurden. So entstanden einmalige Stadtbilder, die aus heutiger Sicht romantisch und inszeniert wirken.

Immer wieder wurden Städte zerstört und immer wieder wurden sie aufgebaut. Der Zweite Weltkrieg war eine Zäsur, wie es sie nie gegeben hat und vernichtete unwiederbringlich Stadtbilder, die über Jahrhunderte gewachsen waren.

Die Aufgabe, die Städte wiederaufzubauen, war unendlich groß. Und es stellte sich die Frage nach dem Wie des Wiederaufbaus. Viele Städte fühlten sich befreit von den alten und vermeintlich unmodernen Strukturen, den engen, dichten und unhygienischen Altstädten. Sie nutzten die Chance und schufen neue übersichtliche Städte. Dem wachsenden Autoverkehr wurde ein großer Vorrang eingeräumt, Wohnen und Gewerbe getrennt. Ein großer Zukunftsglaube erfasste die Gesellschaft und ihre Städte.

Auch Châteauroux und Gütersloh haben an diesen Entwicklungen teilgenommen. Auch sie haben den Weg gewählt, ihre zerstörte Stadt nach neuen Regeln aufzubauen. Die Leistung war gewaltig. Nicht nur galt es, die Zerstörungen zu revidieren, auch mussten neue Wohnungen, neue Rathäuser, Krankenhäuser, neue Kirchen und neue Straßen geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund wurden die beiden Städte zu dem,





was sie heute sind. Und es ist faszinierend zu beobachten, wie europäisch-gleich diese Entwicklung auf der einen Seite war. Wie der Individualverkehr und der großformatige Wohnungsbau die Stadtentwicklung in Châteauroux und in Gütersloh beherrschte. Wie aber auf der anderen Seite die jeweiligen Eigenarten von Geschichte, Gesellschaft und Politik auch durchaus andere Stadtbilder schufen. Im Vergleich der Bilder der beiden Städte wird dies plastisch und eindrucksvoll erkennbar.

Letztendlich dokumentiert die Entwicklung der beiden Städte den europäischen Gedanken: den Konsens unsere Städte und unsere Gesellschaften nach gemeinsamen Werten und Grundlagen zu entwickeln und gleichzeitig die Eigenarten und Besonderheiten als große Chance zu sehen. Und es geht darum, die große Leistung der vergangenen Jahre zu würdigen und sie als Verpflichtung zu sehen, unsere Städte Châteauroux und Gütersloh mit großer Verantwortung und mit großer Sorgfalt weiterzuentwickeln.

### *Impressionen aus Gütersloh*

## Châteauroux et Gütersloh – un développement commun dans deux pays européens

Nos villes sont les matrices génératrices de civilisation et de culture. C'est dans un ensemble nourri de contradictions et de consensus, que se sont ainsi constituées les sociétés, leur façon de concevoir leur organisation, leurs innovations techniques et leurs perspectives d'avenir. Constamment, des nouvelles idées ont été élaborées, développées, reconsidérées ou bien encore stigmatisées comme étant hérétiques. Les victimes de ces affrontements ont été légion, les villes se sont fait la guerre les unes aux autres pour défendre dans leur croyance leurs convictions respectives.



On constate néanmoins que des évolutions sont régulièrement apparues à partir des succès et des échecs. Pendant des décennies et pendant des siècles des connaissances nouvelles se sont ajoutées à celles déjà acquises. Elles ont permis aux villes de donner naissance à des ensembles architecturaux globaux qui, vus en tant que « ville européenne », sont ainsi devenus un symbole de leur synergie entre la société urbaine et l'urbanisme. C'est dans ce contexte qu'ont vu le jour des paysages urbains qui, à l'aune d'aujourd'hui, semblent avoir été scénographiés.

Ces villes ont subi à maintes reprises des dommages plus ou moins importants, mais elles ont toujours été reconstruites. La Seconde Guerre mondiale, en revanche, a représenté une rupture comme il n'y en a jamais eu de semblable auparavant. Elle a irrémédiablement fait disparaître les paysages urbains qui avaient émergé au cours des siècles.

La tâche qui incombait à ces villes, à savoir la nécessité de les reconstruire, était gigantesque. Reconstruire, oui, mais comment ? Telle était la question. De nombreuses villes ont été affranchies de leurs infrastructures très anciennes – prétendument démodées – de leurs vieux centres-villes, exigus, denses, insalubres. Villes qui ont alors saisi cette opportunité pour en faire renaître de nouvelles plus aérées. Une place très importante a ainsi été accordée aux voitures de plus en plus nombreuses. Les bâtiments d'habitations et les zones commerciales ont alors été nettement séparés. Une grande confiance en l'avenir a gagné tant les villes que les populations.



Les villes de Châteauroux et Gütersloh ont également œuvré dans ce sens. Elles aussi ont fait le choix de la reconstruction de leur ville plus ou moins endommagée en tenant compte des nouvelles réglementations. L'effort a été colossal. Il ne s'agissait pas uniquement de réparer les destructions, très importantes à Gütersloh, moindres à Châteauroux, il fallait aussi construire de nouveaux logements, de nouvelles mairies, des hôpitaux, de nouvelles églises et de nouvelles infrastructures routières. C'est dans ce contexte



que les deux villes se sont toutes deux progressivement développées au cours des 80 dernières années. Et il est très intéressant d'une part de voir comment – oui, quasiment à l'européenne – cette évolution s'est déroulée. Comment la voiture et un vaste programme de construction de logements ont marqué de leur empreinte le développement urbain de Châteauroux et de Gütersloh. Mais d'autre part, les particularités de l'histoire, de la société et de la politique ont créé d'autres paysages urbains. La comparaison des photos des deux villes permet de s'en rendre compte très concrètement, de façon parfaitement



### *Impressions de Châteauroux*



reconnaissable et qui saute aux yeux. En fin de compte, le développement des deux villes est une illustration concrète de l'idée européenne : d'un consensus pour développer nos villes et nos sociétés en se basant sur des valeurs et des fondements communs, tout en considérant leurs particularités et leurs spécificités comme une formidable chance. Il s'agit également de rendre justice aux formidables réalisations de ces dernières années. C'est aussi un encouragement à persévérer, à continuer à développer les deux villes avec le même esprit de responsabilité et avec tous les égards dus.



Mehr Fotos  
Plus de photos

Gütersloh wurde 1825 zur Stadt erhoben und gehörte zum Landkreis Wiedenbrück. Durch über 40 alliierte Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg war Gütersloh zu 25 % zerstört. Nach Wiederaufbau und Wirtschaftswunder änderte sich das Gesicht der Stadt. Viele alte Häuser wurden abgebrochen und neue moderne große Gebäude errichtet. Zählte die Stadt 1939 noch 32.841 Einwohnerinnen und Einwohner, so sind es seit Ende 2016 über 100.000. Gütersloh ist Mittelpunkt des am 1. Januar 1973 geschaffenen Kreises Gütersloh.

Gütersloh a été élevée au rang de ville en 1825 et faisait partie du district de Wiedenbrück. Pendant la Seconde Guerre mondiale Gütersloh a été détruite à 25 % par plus de 40 raids aériens alliés. Après la reconstruction et le miracle économique, le visage de la ville a changé. De nombreuses vieilles maisons ont été démolies et de nouveaux grands bâtiments modernes construits. En 1939, la ville comptait 32 841 habitantes et habitants, elle en compte depuis fin 2016 plus de 100 000. Gütersloh est la ville principale de l'arrondissement de Gütersloh, créé le 1er janvier 1973.

Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Stadt Gütersloh und der nahe gelegene Flugplatz über vierzig Mal aus der Luft angegriffen. Ein Luftbild der US-Air Force vom 24. März 1945 zeigt die Zerstörungen. **1**

*Pendant la Seconde Guerre mondiale, la ville de Gütersloh et l'aérodrome voisin ont été l'objet de plus de quarante bombardements aériens. Une photo aérienne de l'US Air Force du 24 mars 1945 montre l'ampleur des destructions.*

Die stark zerstörte Blessenstätte im März 1945. Viele Wohnungen waren vollständig vernichtet, viele weitere waren unbewohnbar. Erst in den 1950er Jahren waren alle Menschen wieder mit ausreichendem Wohnraum versorgt. **2**

*La rue de Blessenstätte fortement détruite en mars 1945. De nombreuses habitations furent entièrement détruites et beaucoup d'autres rendues inhabitables. Ce n'est que dans les années 1950 que toute la population put disposer à nouveau d'un logement convenable.*

Für die ständig wachsende Stadt wurde 1958 ein siebengeschossiges Rathaus gebaut, das den alten Bau von 1864 ersetzte. Hier steht rechts noch die alte Sparkasse, die später einem Neubau weichen musste. **3**

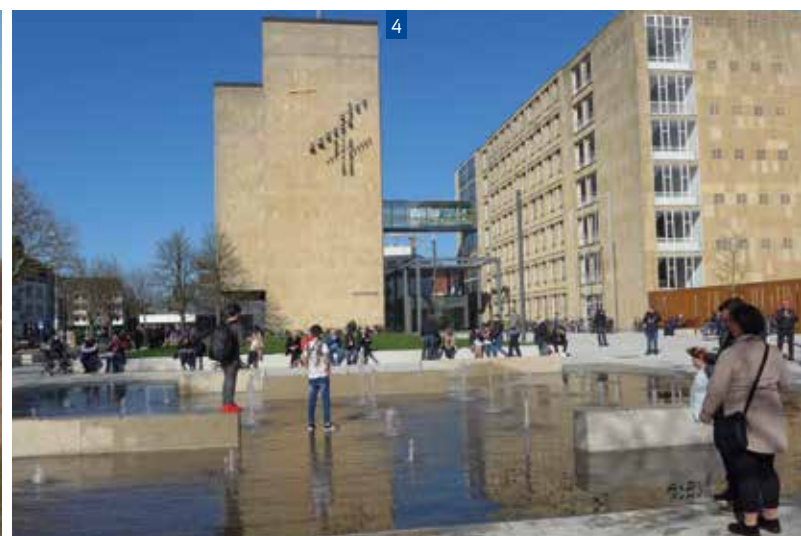
*Dans la ville, en constante expansion, un hôtel de ville de sept étages fut construit en 1958, remplaçant l'ancien bâtiment de 1864. Ici, à droite, se trouve l'ancienne caisse d'épargne, remplacée plus tard par un nouveau bâtiment.*

1970 wurde das Rathaus um ein zehngeschossiges Gebäude erweitert, das nun auch den Ratssaal aufnahm. Beide Bauten wurden mit einer Brücke verbunden. 2019 wich der Parkplatz Begrünung und Wasserspielen. **4**

*En 1970, l'hôtel de ville a été agrandi d'un bâtiment de dix étages, qui abrite également la salle du conseil municipal. Les deux bâtiments ont été reliés par un pont. En 2019, le parking a été remplacé par un espace vert et des jeux d'eau.*

Chronik – Aus den Trümmern der zerstörten Kleinstadt  
zur modernen Großstadt

*Chronique – Des ruines de la petite ville détruite  
à la grande ville moderne*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Présence américaine (1951-1967). Louis Truxillo (à droite), devant les locaux de la police militaire à l'entrée de la base américaine de Châteauroux-Déols, la plus importante de toutes les bases européennes de l'OTAN. Plus de 8 000 militaires américains seront accueillis à Châteauroux.

*Amerikanische Präsenz (1951-1967). Louis Truxillo (rechts) vor den Räumen der Militärpolizei am Zugang zur amerikanischen Militärbasis von Châteauroux-Déols, der bedeutendsten unter allen europäischen NATO Stützpunkten. Über 8.000 amerikanische Soldaten waren in Châteauroux stationiert.*

Construction du quartier Saint-Jean (1964-1972). La décision de créer ce nouveau quartier périphérique fut prise dès janvier 1960. Le programme prévoit 2 200 logements, un foyer des jeunes travailleurs et un foyer résidence pour personnes âgées, sur 38 hectares.

*Bau des Viertels Saint-Jean (1964-1972). Der Beschluss, dieses neue Stadtrand-Viertel zu errichten, wurde im Januar 1960 gefasst. Das Programm sah vor, auf 38 Hektar 2.200 Wohnungen, eine Unterkunft für junge Arbeiter und Wohnungen für ältere Menschen zu bauen.*

Construction de l'Hôtel de Ville (1975-1977). Cette construction est la première phase de modernisation et de reconquête du centre-ville, suivront la démolition et la reconstruction de deux autres îlots : l'îlot des Halles (1979-1981) et l'îlot Molière (1982-1986).

*Bau des Rathauses (1975-1977). Dieser Bau dokumentiert die erste Modernisierungsphase mit dem Ziel der Neugestaltung des Stadt-zentrums. Es folgte der Abriss und Neubau der zwei Bereiche „Halles“ (1979-1981) und „Molière“ (1982-1986).*

Construction du cours Saint-Luc (1988-1991). Projet d'aménagement urbain de reconquête et de modernisation du centre-ville. Programme de 260 logements, une résidence-service pour personnes âgées, une trentaine de magasins et 800 places de parking.

*Bau des „cours Saint-Luc“ (1988-1991). Städtisches Projekt zur Neugestaltung und Modernisierung des Stadtzentrums. Hier entstanden 260 Wohneinheiten, ein Altenzentrum, etwa 30 Geschäfte und 800 Parkplätze.*

Construction du pôle culturel Équinoxe (1990-1994). Équipement culturel central de Châteauroux, regroupant une salle de spectacles de 1 136 places avec une large scène et une médiathèque de 7 000 m<sup>2</sup> de surface dont 3 200 m<sup>2</sup> sur 2 niveaux pour le public.

*Bau des Kulturzentrums Équinoxe (1990-1994). Zentrale Kulturstätte in Châteauroux mit Theatersaal für 1.136 Besucher und großer Bühne. Dazu eine Mediathek auf 7.000 m<sup>2</sup>, davon 3.200 m<sup>2</sup> auf zwei Ebenen für das Publikum.*

Construction du centre nautique Balsané (2018-2021). Avec un bassin ludique de 300 m<sup>2</sup>, un espace sportif avec un bassin de compétition, un bassin d'apprentissage, un bassin de 50 m en extérieur, un espace bien-être (hammam, saunas, jacuzzis...), et un espace de réception.

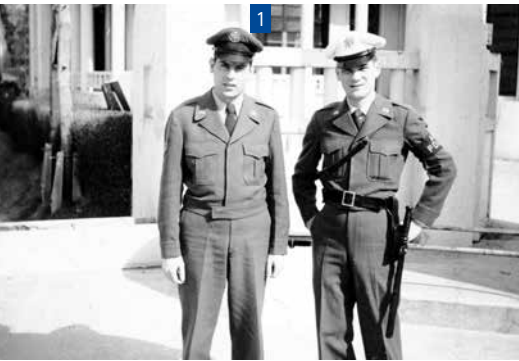
*Bau des Wassersportzentrums „Balsaneo“ (2018- 2021), bestehend aus einem Freizeitbecken von 300 m<sup>2</sup>, einem Sportbereich mit Wettkampfbekken, einem Lehrschwimmbecken, einem 50-Meter-Becken im Freien, einem Wellnessbereich (türkisches Bad, Sauna, Whirlpool etc.) und einer Empfangshalle.*

# Chronique des événements clefs

## *Chronik der Schlüsselergebnisse*

De la fin de la Deuxième Guerre mondiale jusqu'à l'aube des années 2020, la ville de Châteauroux n'a cessé de se transformer, afin de relever tous les défis imposés par le rythme effréné de la modernisation de la France durement frappée par toutes les épreuves de la première moitié du XXe siècle. De nombreuses initiatives ont marqué le développement et l'aménagement de Châteauroux. Nous avons ici sélectionné les étapes les plus importantes de cette évolution.

Seit dem Ende des 2. Weltkriegs bis zum Beginn der 2020er Jahre befindet sich die Stadt Châteauroux in einem kontinuierlichen Prozess der Veränderung, um den Herausforderungen des unbändigen Tempos der Modernisierung Frankreichs zu begegnen, eines Frankreichs, welches durch die Ereignisse der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schwer getroffen wurde. Zahlreiche Initiativen haben die Stadtentwicklung voran getrieben. Wir haben hier die wichtigsten Etappen der Entwicklung ausgewählt.





Mehr Fotos  
Plus de photos

Nach 1945 galten in der Stadtplanung neue Regeln. Straßen wurden breiter, die Gebäude höher, die Städte sollten moderner werden. Das galt auch für Gütersloh. Zwar blieb der Grundriss der Stadt im Wesentlichen erhalten, dennoch prägten sehr bald neue Gebäude die Innenstadt. Eines der ersten Projekte war die Neubebauung der Blessenstätte, die vollkommen zerstört worden war. 1964 kam das Kaufhaus Hertie in die Innenstadt. Dem davor liegenden Platz – heute der Berliner Platz – wurde das alte neugotische Rathaus geopfert, das 1971 gegen bürgerschaftlichen Protest abgerissen wurde.

Après 1945, de nouvelles règles s'appliquèrent à l'urbanisme. Les rues furent élargies, les bâtiments construits gagnèrent en hauteur, les villes devaient devenir plus modernes. Ce fut aussi le cas de Gütersloh. Le plan de la ville a certes été conservé pour l'essentiel, mais la construction de nouveaux bâtiments a très vite impacté le centre-ville. L'un des premiers projets fut le réaménagement de la Blessenstätte, rue qui avait été entièrement détruite. En 1964, le grand magasin Hertie s'est installé dans le centre-ville. L'ancien hôtel de ville néogothique fut sacrifié pour libérer un emplacement - aujourd'hui la Berliner Platz - et démolit en 1971 malgré les protestations des citoyens.

Das ehemalige Armenhaus in der Strengerstraße 1 kurz vor dem Abriss 1959. Das Reisebüro Teske und der Verkehrsverein müssen umziehen. Links steht bereits das neue Rathaus.

*L'ancienne maison des pauvres au 1 de la Strengerstraße peu avant sa démolition en 1959. L'agence de voyage Teske et l'office du tourisme durent déménager. À gauche, le nouvel hôtel de ville.*

Gütersloh wurde 1825 zur Stadt erhoben und hatte hundert Jahre später rund 26.000 Einwohnerinnen und Einwohner. 1930 konnten Kinder noch auf der Wallstraße spielen.

*Gütersloh a été élevée au rang de ville en 1825 et comptait cent ans plus tard près de 26 000 habitants. En 1930, les enfants jouaient sur la Wallstraße.*

Ein Blick vom neuen Rathaus. Noch sind die alten kleinstädtischen Strukturen erkennbar, doch prägten bereits viele Autos das Stadtbild. Gütersloh war auf dem Wege zu einer neuen Stadt.

*Une vue depuis le nouvel hôtel de ville. Les anciennes structures de la petite ville sont encore reconnaissables, mais de nombreuses voitures occupent déjà le paysage urbain. Gütersloh devenait une nouvelle ville.*

Ein Bild der Gegensätze vom Februar 1958: Der Abbruch des Haarpflegehauses Porges in der Wallstraße 5, im Hintergrund steht bereits der Neubau des Rathauses.

*Une image pleine de contrastes de février 1958 : la démolition de la maison de soins capillaires Porges au numéro 5 de la Wallstraße, à l'arrière-plan le nouvel hôtel de ville.*

Das neue Rathaus  
und seine Umgebung  
*Le nouvel hôtel de ville  
et ses alentours*





Plus de photos  
Mehr Fotos

Démographie de Châteauroux, 1946-2018 Recensements de la population de Châteauroux et de Châteauroux Métropole

Bevölkerungsentwicklung in Châteauroux 1946-2018 Volkszählungen von Châteauroux und von Châteauroux Métropole

*Châteauroux*

1946	1962	1975	1990	2008	2018
34 611	45 758	53 429	50 969	46 026	43 442

*Châteauroux Métropole*

1968	1982	1999	2008	2018
64 712	76 968	77 497	76 214	72 983

1

Vue aérienne du centre-ville (1955), place de la République. Avec le développement de l'usage de l'automobile dans les déplacements urbains, les places publiques deviennent des zones de stationnement.

*Luftaufnahme des Stadtzentrums (1955), Place de la Republique. Im Zuge der Entwicklung des städtischen Autoverkehrs wurden aus den öffentlichen Plätzen Parkbereiche.*

2

Centre-ville. Dans les années 1950, la voirie urbaine était encore très sommairement aménagée. De gros efforts seront faits pour rendre les rues plus praticables pour les automobilistes, et les piétons.

*Das Stadtzentrum in den Fünfziger Jahren. Damals war das städtische Straßennetz nicht auf die Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer ausgelegt. Mit großem Aufwand wurden die Straßen in den Folgejahren für Fußgänger und den Autoverkehr hergerichtet.*

3

Gare routière de Châteauroux (1958). Centre de rassemblement des bus urbains, très utilisés par les employés civils de la base américaine qui travaillaient sur les sites de La Martinerie ou de l'aérodrome Châteauroux Déols.

*Der Busbahnhof von Châteauroux (1958), zentraler Knotenpunkt des öffentlichen Busverkehrs, der intensiv durch das amerikanische Zivilpersonal des Flughafens Châteauroux-Déols und der „Martinerie“ genutzt wurde.*

4

Échangeur autoroutier A20. Zone nord de Châteauroux-Déols et accès de l'aéroport (1998).

*Autobahnkreuz der A20. Ausfahrt Nord Châteauroux-Déols und Anbindung an den Flughafen (1998).*

5

Voie de liaison du quartier Saint-Jean vers le centre-ville (1979-1987). Plusieurs quartiers du centre-ville ont disparu avec l'aménagement de cette grande voie de liaison, aujourd'hui, avenue Charles de Gaulle.

*Verbindungsstraße des Viertels Saint-Jean mit dem Stadtzentrum (1979-1987). Mehrere Innenstadtviertel sind mit dem Bau dieser großen Verbindungsstraße, der heutigen Avenue Charles de Gaulle, verschwunden.*

6

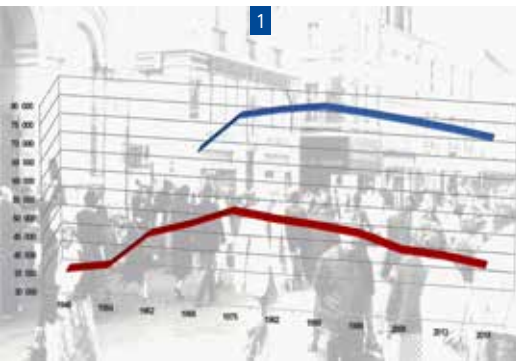


# Développement et aménagement urbain 1945-2021

## Stadtentwicklung und städtische Baumaßnahmen (1945-2021)

Dès 1945, la ville de Châteauroux va devoir s'adapter à l'accroissement démographique de sa population, sans oublier l'accueil de nombreuses familles non originaires du département de l'Indre, conséquence des flux migratoires concernant l'ensemble de la population française. La présence américaine jusqu'en 1967 jouera également un rôle particulier dans l'aménagement de Châteauroux. Les années de forte croissance économique et l'usage de l'automobile dans les déplacements urbains modifieront très sensiblement la physionomie de cette ville.

Nach 1945 musste die Stadt Châteauroux mit dem Wachstum seiner Bevölkerung fertig werden, wobei der Zuzug zahlreicher Familien in das Département Indre zu berücksichtigen war, Folge der Migrationsströme, die sich auf ganz Frankreich verteilten. Die amerikanische Präsenz bis 1967 spielte ebenfalls eine besondere Rolle in der Entwicklung von Châteauroux. Auch die Jahre des starken Wirtschaftswachstums sowie die Rolle des Automobils als städtisches Verkehrsmittel prägten das Stadtbild nachhaltig.





Mehr Fotos  
Plus de photos

1864 wurde das im neugotischen Stil errichtete Rathaus gebaut. Architekt war der aus Barmen stammende Christian Heyden. Gegen bürgerschaftlichen Protest wurde das Rathaus 1971 abgerissen.

*L'hôtel de ville de style néogothique a été construit en 1864 par l'architecte Christian Heyden, originaire de Barmen. Malgré les protestations des citoyens, cet hôtel de ville a été démoli en 1971.*

Blick über das Baugrundstück des geplanten Hertie-Kaufhauses von der Münsterstraße aus. Im Hintergrund in der Mitte die evangelische Martin-Luther-Kirche (1963).

*Vue sur le terrain à bâtir du grand magasin Hertie, prévu depuis la Münsterstraße. En arrière-plan, au centre, l'église protestante Martin Luther (1963).*

So präsentierte sich das Hertie-Kaufhaus in der Berliner Straße im Jahr 1964. Später übernahm das Karstadt Warenhaus den Standort. Heute befindet sich dort das Modegeschäft Sinn.

*Ainsi se présentait le grand magasin Hertie dans la Berliner Straße en 1964. Plus tard, le grand magasin Karstadt a repris le site. Aujourd'hui, on y trouve le magasin de mode Sinn.*

Noch 1964 war die Berliner Straße eine der Hauptverkehrsstraßen für den Ost-West-Verkehr und entsprechend belebt. Später wurde sie zur Fußgängerzone.

*En 1964, la Berliner Straße était l'une des principales artères pour le trafic est-ouest et était donc très fréquentée. Plus tard, elle est devenue une zone piétonne.*

Das Zentrum verändert sein Gesicht:  
Das alte Rathaus weicht einem Kaufhaus

*Le centre change de visage :  
l'ancien hôtel de ville fait place à un grand magasin*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Cité Saint-Denis. De 1952 à 1959, la construction de la cité Saint-Denis et du Fontchoir, 371 logements, est le premier programme de construction d'un ensemble de logements sociaux.

*Das Viertel Saint-Denis. Die Errichtung von 371 Sozialbauwohnungen in den Vierteln Saint-Denis und Fontchoir von 1952 bis 1959 bildete den ersten Teil eines umfassenden Sozialwohnungsprogramms.*

Cité de Touvent (1953-1954), au 2<sup>e</sup> plan : construction de 410 logements pour les militaires américains. Cité des Grands Champs (1955-1959), au 1<sup>er</sup> plan : 518 maisons individuelles construites en accession à la propriété. Au centre, l'église Saint-Joseph.

*Das Viertel „Touvent“ (1953-1954), im Hintergrund. Errichtung von 410 Wohnungen für die amerikanischen Militärangehörigen. Im Viertel „Grands Champs“ (1955-1959), im Vordergrund, wurden 518 Einfamilienhäuser zum Eigentümerwerb errichtet. Im Zentrum die Kirche Saint-Joseph.*

Cité Beaulieu. Construction de 1 235 logements destinée à loger le personnel civil de la base américaine (1955-1962).

*Das Viertel „Beaulieu“. Zur Unterbringung des Zivilpersonals der amerikanischen Militärbasis wurden von 1955 bis 1962 1.235 Wohnungen gebaut.*

Cité Vaugirard. Habitations destinées à loger les rapatriés d'Algérie (1962-1963).

*Das Viertel Vaugirard. Wohnungen für die so genannten „Repatriierten“ aus Algerien (1962-1963).*

Quartier Saint-Jean (1964-1972) : réalisation de la zone à urbaniser en priorité, ZUP 1. Ce nouveau quartier périphérique de la ville regroupe 2 200 logements, un foyer des jeunes travailleurs et un foyer résidence pour personnes âgées, sur 38 hectares.

*Das Viertel Saint-Jean (1964-1972): Gebiet vorrangiger städtebaulicher Erschließung. Schaffung eines neuen Viertels am Stadtrand mit 2.200 Wohnungen, einem „Jugendarbeiterheim“ und einer Seniorenwohnanlage auf einer Fläche von insgesamt 38 Hektar.*

Tour Gambetta. 52 appartements et des commerces en rez-de-chaussée. Destinée au logement du personnel de la base américaine de l'OTAN (1960).

*Das Gambetta-Hochhaus (1960). 52 Wohnungen für die Unterbringung von Personal des amerikanischen NATO Flughafens. Geschäfts- und Einkaufsbereich im Erdgeschoss.*

Développement et aménagement urbain 1945-2021  
*Stadtentwicklung und städtische Baumaßnahmen 1945-2021*





Mehr Fotos  
Plus de photos

Das Fachwerkhaus an der Ecke Blessenstätte/Unter den Ulmen gehörte Eduard Wohletz, der dort ein Geschäft für Farben, Lacke und Tapeten betrieb (1937).

1 *La maison à colombages au coin de Blessenstätte/Unter den Ulmen appartenait à Eduard Wohletz, qui y tenait un magasin de peintures, de vernis et de papiers peints (1937).*

Links das Standesamt im Stahlschen Haus mit der beeindruckenden Barock-Tür. Das Gebäude befindet sich heute im Freilichtmuseum Detmold. In der Mitte die – heute abgebrochene – Gaststätte „Bremer Schlüssel“. (1965)

2 *À gauche, le bureau d'état civil dans la maison de Stahl avec son impressionnante porte baroque. Elle se trouve aujourd'hui au musée en plein air de Detmold. Au centre, le restaurant « Bremer Schlüssel » – aujourd'hui démolé (1965).*

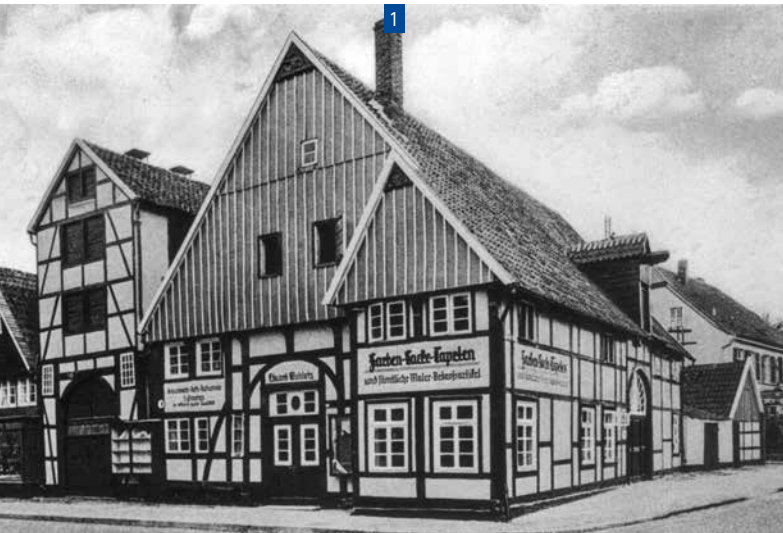
Ein Blick auf die Blessenstätte Ecke Berliner Straße im Jahr 1982. Das Eckhaus an der Berliner Straße 1 ist das Modehaus Hüsken. Auf dem Parkplatz im Vordergrund wird 1984 die moderne Stadtbibliothek eröffnet werden.

3 *Une vue de la Blessenstätte au coin de la Berliner Straße en 1982. La maison d'angle au numéro 1 de la Berliner Straße est le magasin de mode Hüsken. Sur le parking au premier plan, la bibliothèque municipale moderne ouvrira ses portes en 1984.*

Mit dem Neubau der Stadtbibliothek war die Umstrukturierung des Quartiers im Wesentlichen abgeschlossen. Das Konzept der Bibliothek war wegweisend für viele andere öffentliche Bibliotheken.

4 *Avec la construction de la nouvelle bibliothèque municipale, la restructuration du quartier était pour l'essentiel achevée. L'idée de la bibliothèque publique a ouvert la voie à de nombreuses autres bibliothèques.*

Beständig ist nur der Wandel –  
Domhof, Blessenstätte und Berliner Straße  
*Seul le changement est constant –  
Domhof, Blessenstätte et Berliner Straße*



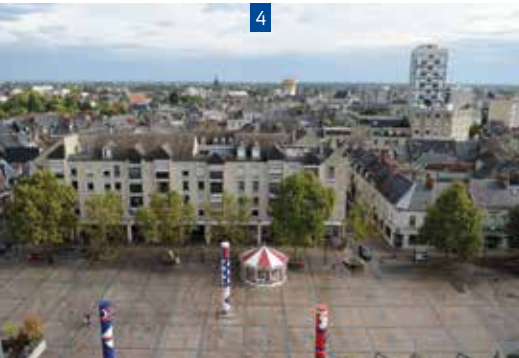


Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

- Les halles de Châteauroux construites en 1896, par l'architecte Camille Létang, démolies en juillet 1979. **1** *Die Markthallen von Châteauroux, erbaut 1896 von dem Architekten Camille Létang. Abgerissen 1979.*
- Rénovation du centre-ville. Construction de l'îlot des Halles (1979-1981), regroupant de nouvelles halles, un complexe de cinémas, des bureaux, des logements, des commerces et un parking qui sont rénovés en 2012. **2** *Neugestaltung des Stadtzentrums. Neubau der Markthallen (1979-1981) mit einem Kinokomplex, Büros, Wohnungen, Geschäften und Parkmöglichkeiten, renoviert im Jahr 2012.*
- Rénovation du centre-ville. Construction d'un nouvel Hôtel de Ville et réaménagement de la place de la République (1975-1977). **3** *Neugestaltung des Stadtzentrums. Bau eines neuen Rathauses und Sanierung des Place de la République (1975-1977).*
- Rénovation du centre-ville. Construction de l'îlot Molière, place de la République (1982-1986). 1 800 m<sup>2</sup> de commerces, une crèche et 85 logements. **4** *Neugestaltung des Stadtzentrums. Neubau des Bereichs „Molière“, Place de la République (1982-1986). Bau von Geschäftsgebäuden, 85 Wohnungen und einer Kita auf insgesamt 1.800 m<sup>2</sup>.*
- Vue aérienne du grand lac et du parc de Belle-Isle. Aménagement d'une zone de détente et de loisirs (1973-1981), très appréciée des Castelroussins. **5** *Luftaufnahme des großen Sees und des Parks Belle-Isle. Anlage eines Spiel- und Freizeitbereichs, der bei den Einwohnern von Châteauroux sehr beliebt ist (1973-1981).*
- Rénovation centre-ville. Nouveau parvis de la gare SNCF, pôle d'échange multimodal, avec fontaine et plantations arborées (2019-2021). **6** *Neugestaltung des Stadtzentrums. Neuer Bahnhofsvorplatz mit Springbrunnen und Baumbepflanzung (2019-2021). Umsteigeort für Nutzer der verschiedenen Verkehrsmittel.*



Développement et aménagement urbain 1945-2021  
*Stadtentwicklung und städtische Baumaßnahmen 1945-2021*





Mehr Fotos  
Plus de photos

Der Flugplatz Gütersloh wurde 1937 für die Luftwaffe der Deutschen Wehrmacht in Betrieb genommen. Anfang April 1945 von der US-Army eingenommen wurde er vier Monate später an die britische Air Force übergeben. Die britische Luftwaffe betrieb den Flugplatz bis 1993, dann nutzte ihn das britische Heer bis 2013. Im Jahr 2016 wurde der 300 ha große Flugplatz an die Bundesrepublik Deutschland zurückgegeben. Das Gelände wird künftig von Gewerbe, Naherholung und Naturschutz geprägt sein.

L'aérodrome de Gütersloh a été mis en service en 1937 pour l'armée de l'air (Luftwaffe) de l'armée allemande (Wehrmacht). Pris par l'armée américaine début avril 1945, il a été remis à l'armée de l'air britannique (Royal Airforce) quatre mois plus tard. L'armée de l'air britannique a utilisé l'aérodrome jusqu'en 1993, puis l'armée britannique jusqu'en 2013. En 2016, l'aérodrome de 300 ha a été restitué à la République fédérale d'Allemagne. À l'avenir, le site sera utilisé pour des activités commerciales, à des loisirs de proximité et sera zone naturelle protégée.

Der Flugplatz Gütersloh wurde von der Deutschen Luftwaffe 1935 bis 1937 gebaut. Nach 1945 nutzte ihn die britische Armee, zunächst durch die Royal Air Force und anschließend durch Einheiten der British Army. **1**

*L'aérodrome de Gütersloh a été construit par l'armée de l'air allemande entre 1935 et 1937. Après 1945, il a été utilisé par l'armée britannique, d'abord par la Royal Air Force, puis par des unités de la British Army.*

Lange Zeit war die senkrecht startete und landende „Hawker Siddeley Harrier“ auf dem Flugplatz stationiert. **2**

*Pendant longtemps, l'avion de chasse, le « Hawker Siddeley Harrier », qui décolle et atterrit à la verticale, a stationné sur l'aérodrome.*

Der Tower wurde 1937 von der Deutschen Luftwaffe gebaut. Später ergänzte ihn die Royal Air Force mit einer modernen Kanzel. **3**

*La tour de contrôle a été construite en 1937 par l'armée de l'air allemande. Plus tard, la Royal Air Force a ajouté une coupole moderne.*

Nach langer Anwesenheit der britischen Streitkräfte in Deutschland sind bis auf einige Einheiten alle Truppen abgezogen. Im Juni 2016 nehmen die Soldatinnen und Soldaten Abschied vom Flugplatz, den sie über 70 Jahre lang genutzt hatten. **4**

*Après une longue présence des forces armées britanniques en Allemagne, toutes les troupes ont été retirées, à l'exception de quelques unités. En juin 2016, soldates et soldats font leurs adieux à la base aérienne qu'ils ont utilisée pendant plus de 70 ans.*

# Flugplatz Gütersloh: Vom Militärflugplatz zum Standort für Gewerbe und Natur

*L'aérodrome de Gütersloh : de l'aérodrome militaire vers un site  
à vocation industrielle dans un environnement naturel*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

- Entrée de la base militaire américaine de Déols. Le Châteauroux Air Depot est un gigantesque complexe aéronautique, avec d'un côté l'aérodrome de Déols, de l'autre l'aérodrome de La Martinerie avec hangar et des logements (1951-1967). **1** *Zufahrt zum amerikanischen Militärflughafen Déols. Das „Châteauroux Air Depot“ ist ein riesiges Flughafenareal mit dem Flugplatz Déols sowie dem Flugplatz „La Martinerie“ einschließlich Flugzeughallen und Wohneinheiten (1951-1967).*
- Base militaire américaine de La Martinerie, route de Châteauroux à Saint-Amand-Montrond, avec sa cité de logements, ses hangars et ses entrepôts (1951-1967). **2** *Amerikanischer Militärflughafen „La Martinerie“, Straße von Châteauroux nach Saint-Amand-Montrond mit dazu gehörigen Wohneinheiten, Hangars und Lagerhallen (1951-1967).*
- Prise d'armes pour la dissolution de l'École de spécialisation du matériel de l'armée de terre, 20 juin 1998. En 1968, la base de La Martinerie revient à l'armée. Le 30 juin 2012, fin de la présence militaire à La Martinerie. **3** *Feierlicher Aufmarsch anlässlich der Schließung der Schule für Spezialausrüstung der Armee (20. Juni 1998). Im Jahr 1968 wurde die Militärbasis an die französische Armee zurückgegeben. Am 30. Juni 2012 endete die Militärpräsenz in „La Martinerie“.*
- Aéroport de Châteauroux-Centre. Créé en 1936, aujourd'hui consacré au fret aérien, à la maintenance aéronautique et à la formation des futurs pilotes. La piste de 3 500 mètres accueille tous les types d'avions. **4** *Flughafen Châteauroux-Centre. Eröffnet 1936. Heutige Nutzung: Luftfracht, Flugzeugwartung und Pilotenausbildung. Das Rollfeld von 3.500 Metern ist für alle Flugzeugtypen geeignet.*
- Aéroport de Châteauroux-Centre et sa zone aéroportuaire. **5** *Der Flugplatz Châteauroux-Centre und das Flughafengelände.*
- Aéroport de Châteauroux-Centre. Exercice du Centre français de formation des pompiers d'aéroports (C2FPA). **6** *Flugplatz Châteauroux-Centre. Übung der französischen Flughafengefeuerwehr (C2FPA).*

# Aéroport Flughafen

L'Aéroport Châteauroux-Centre Marcel Dassault, dépendant de la Région Centre, est d'une taille exceptionnelle, héritage manifeste de la base américaine, l'une des plus importantes de l'Europe occidentale à l'époque.

De multiples activités se sont développées depuis le départ des troupes américaines en 1967 : le transport de passagers ; le fret aérien ; l'entraînement des pilotes ; le stationnement, l'entretien et la maintenance des avions ; la formation des pompiers spécialisés dans la lutte des incendies se produisant dans les aéroports.

Der Flughafen Châteauroux-Centre Marcel Dassault, der zur Région Centre gehört, hat eine außergewöhnliche Größe. Er ist das Erbe der amerikanischen Basis, einer der wichtigsten damaligen Flugbasen in Westeuropa.

Vielfältige Betätigungsfelder sind seit dem Abzug der Amerikaner 1967 entstanden: Zivilluftfahrt, Luftfrachtbetrieb, Pilotenausbildung, Parken, Instandhaltung und Wartung von Flugzeugen, Ausbildung von Feuerwehrleuten für die Bekämpfung von Bränden auf Flughäfen.





Mehr Fotos  
Plus de photos

Ein städtebauliches Projekt im Ortsteil Sundern ist das Mansergh-Quartier. Hierbei handelt es sich um eine ehemalige Nachrichtenkasernen der Deutschen Luftwaffe der Wehrmacht, die bis 2019 von britischen Truppen genutzt wurde. Hier entsteht auf 37 Hektar Fläche ein völlig neues Quartier. Vorgesehen ist eine gemischte Nutzung mit unterschiedlichen Wohnformen, Flächen für nicht störendes Gewerbe, ein Bildungscampus, Nahversorgung und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur. Umfangreiche Grün- und Freiflächen werden das Quartier gliedern.

Le quartier Mansergh est un projet d'aménagement urbain dans le quartier de Sundern. Il s'agit d'une ancienne caserne de renseignements de l'armée de l'air allemande de la Wehrmacht, qui a été utilisée par les troupes britanniques jusqu'en 2019. Un tout nouveau quartier est en train de voir le jour sur une superficie de 37 hectares. Il est prévu une utilisation mixte avec différents types d'habitat, des espaces pour des activités commerciales sans sources de nuisances, un campus de formation, des commerces de proximité et des organismes sociaux. De vastes espaces verts et libres d'accès structureront le quartier.

1938 wurde im südlichen Teil des Stadtgebietes die Luftnachrichtenkaserne gebaut. Sie war Teil eines gewaltigen Bauprogramms der Nationalsozialisten, mit dem systematisch die Expansions- und Kriegspläne vorbereitet wurden.

*En 1938, la caserne dévolue au renseignement aérien, construite dans la partie sud de la ville, faisait partie d'un gigantesque programme de construction de bâtiments des nationaux-socialistes, programme qui préparait méthodiquement des mesures expansionnistes et des plans militaires.*

In vielen Teilen ist die ehemalige „Nachrichtenkaserne“ nach über 70 Jahren noch original erhalten. Der Eingang wird bis heute von einem stilisierten Adler geprägt. Er war Symbol der Deutschen Luftwaffe des nationalsozialistischen Deutschlands bis 1945.

*De nombreuses parties de cette ancienne caserne sont encore dans leur état d'origine après plus de 70 ans. L'entrée porte encore de nos jours l'empreinte d'un aigle stylisé, symbole de l'armée de l'air allemande de l'Allemagne nationale-socialiste jusqu'en 1945.*

Die ehemalige Nachrichtenkasernen heute. 2019 von den britischen Truppen verlassen steht die über 30 ha große Fläche für ein neues Quartier zur Verfügung. In einigen Jahren werden dort Wohnungen und Gewerbe, Sport und Freizeit sowie eine Fachhochschule ein neues Stadtquartier bilden.

*L'ancienne caserne aujourd'hui. Abandonnée par les troupes britanniques en 2019, l'espace d'une superficie de plus de 30 hectares est inoccupé et accueillera un nouveau quartier. Dans quelques années, logements, commerces, des activités sportives et de loisirs ainsi qu'une école supérieure spécialisée y formeront un nouveau quartier urbain.*

Das Entwicklungskonzept 2021: Aus der Mansergh-Kaserne wird das neue Mansergh-Quartier. Das Konzept zeigt, wie das neue Viertel mal aussehen kann. Ein bunter Nutzungsmix, attraktiv neben der Dalke gelegen und umgeben von viel Grün.

*Le projet envisagé de développement 2021 : la caserne Mansergh deviendra le nouveau quartier Mansergh. Le projet montre à quoi le nouveau quartier pourrait ressembler à l'avenir. Une grande variété d'usages, près de la Dalke, un site dans un environnement attrayant de verdure.*

Das Mansergh Quartier:  
Von der Kaserne zum neuen Stadtquartier  
*Le quartier Mansergh :  
de la caserne au nouveau quartier urbain*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Accueil des passagers du vol Nice-Châteauroux. L'aéroport accueille entre 5 000 et 8 000 passagers par an, avec des vols à destination de la Corse et de nombreux pays, ainsi que des vols d'affaires.

*Ankunft der Passagiere des Flugs Nizza - Châteauroux. Der Flughafen wird von 5.000 bis 8.000 Fluggästen pro Jahr genutzt. Neben Geschäftsflügen werden z. B. Korsika und zahlreiche andere Länder angesteuert.*

Visite des locaux de l'entreprise de maintenance et de peinture aéronautique Vallair Technic (zone industrielle aéroportuaire de Châteauroux-Déols).

*Besuch in den Hallen des Flugzeugwartungs- und Lackierbetriebes Vallair Technic (Bereich Flugzeugindustrie Châteauroux-Déols).*

Visite des locaux de l'entreprise de maintenance et de peinture aéronautique Vallair Technic (zone industrielle aéroportuaire de Châteauroux-Déols).

*Besuch in den Hallen des Flugzeugwartungs- und Lackierbetriebes Vallair Technic (Bereich Flugzeugindustrie Châteauroux-Déols).*

Visite des locaux de l'entreprise de maintenance et de peinture aéronautique Vallair Technic (zone industrielle aéroportuaire de Châteauroux-Déols).

*Besuch in den Hallen des Flugzeugwartungs- und Lackierbetriebes Vallair Technic (Bereich Flugzeugindustrie Châteauroux-Déols).*

Visite des locaux de l'entreprise de maintenance et de peinture aéronautique Vallair Technic (zone industrielle aéroportuaire de Châteauroux-Déols).

*Besuch in den Hallen des Flugzeugwartungs- und Lackierbetriebes Vallair Technic (Bereich Flugzeugindustrie Châteauroux-Déols).*

Entreprise de peinture aéronautique Aéro technique Espace (zone industrielle aéroportuaire de Châteauroux-Déols).

*Der Flugzeuglackierbetrieb Aero technique Espace (Bereich Flugzeugindustrie Châteauroux-Déols).*



# Aéroport Flughafen





Mehr Fotos  
Plus de photos

Nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich die Zusammensetzung der Gütersloher Bevölkerung. Zu den vielen deutschen Flüchtlingen und Vertriebenen kamen die Familien der britischen Militärangehörigen. Damit das „Wirtschaftswunder“ am Laufen blieb, wurden ausländische Arbeitskräfte geholt. Später kamen deutsche Aussiedlerinnen und Aussiedler, anschließend Bürgerinnen und Bürger aus der ehemaligen DDR nach dem „Mauerfall“. Aktuell ein Thema ist die Aufnahme von Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen.

Après la Seconde Guerre mondiale, la composition de la population de Gütersloh a changé. Aux nombreux réfugiés et personnes déplacées allemands vinrent s'ajouter les familles des militaires britanniques. Pour que le „miracle économique“ continue à fonctionner, on fit venir de la main d'œuvre étrangère. Plus tard, des personnes d'origine allemande venant de l'ancien bloc de l'Est ont été accueillies, puis des citoyen(ne)s de l'ancienne RDA après la „chute du mur“. L'accueil des réfugiés de guerre et de guerre civile reste un sujet d'actualité.

Während und nach dem Zweiten Weltkrieg flüchteten mehr als 12 Millionen Menschen nach West- und Ostdeutschland. Lange Zeit wohnten sie in Baracken wie hier an der Herzebrocker Straße.

*Pendant et après la Seconde Guerre mondiale, plus de 12 millions de personnes réfugiées en Allemagne de l'Ouest et de l'Est. Pendant longtemps, elles ont vécu dans des baraquements comme ici, dans la Herzebrocker Straße.*

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es ein individuelles Recht auf Asyl. Geflüchtete werden mit Sozialleistungen unterstützt.

*En République fédérale d'Allemagne, il existe un droit individuel à l'asile. Les personnes ayant fui leur pays bénéficient de prestations sociales.*

Bis lange nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Millionen Deutsche als Aussiedler in die Bundesrepublik Deutschland. Kochkurse wie hier bei den Stadtwerken Gütersloh halfen bei der Integration.

*Après la Seconde Guerre mondiale, des millions d'Allemands originaires de l'est de l'Europe sont venus en République fédérale d'Allemagne en tant qu'Aussiedler. Des cours de cuisine, comme ici dans les services municipaux de Gütersloh, ont permis leur intégration.*

Seit 1945 befand sich die Britische Armee in den ehemaligen Kasernen der Wehrmacht. Mit dem Abschiedsmarsch am 13. Mai 2019 endete ihre Präsenz und damit die britische Kultur als Teil der Gesellschaft von Gütersloh.

*Depuis 1945, l'armée britannique était basée dans les anciennes casernes de la Wehrmacht. Avec la cérémonie des adieux, le 13 mai 2019, sa présence a pris fin et avec elle la culture britannique qui a marqué la vie de Gütersloh.*

Demografie – Eine Stadt verändert sich:  
Menschen kommen in Krieg und Frieden  
*Démographie - Une ville se transforme : afflux de populations  
par temps de guerre, par temps de paix*





Mehr Fotos  
Plus de photos

Eine wachsende Stadt benötigt mehr Bildungsinstitutionen. Es gibt eine Entwicklung zu höheren Bildungsabschlüssen. Schulformen verschwinden fast ganz (Hauptschule) oder werden weniger (Realschule), neue Schulformen nehmen zu (Gesamtschulen), Gymnasien bleiben. Kleinere Schulen werden zugunsten größerer Schulen geschlossen. Durch neue Technologien und durch die Globalisierung entstehen neue Herausforderungen an die Bildungsvermittlung und den Bildungserwerb. Lebenslanges Lernen ist angesagt.

Une ville en pleine croissance a besoin de plus d'institutions en matière de formation. Une évolution vers des formations délivrant des diplômes de l'enseignement supérieur est en cours. Certains types d'établissements scolaires ont presque complètement disparu (Hauptschule), ou deviennent rares (Realschule), de nouveaux voient le jour et se développent (Gesamtschulen). En revanche, pas de changements dans les lycées. Les écoles à faibles effectifs sont fermées au profit de plus grandes écoles. Les nouvelles technologies et la mondialisation imposent de nouveaux défis dans la transmission et l'acquisition des connaissances dans le domaine de la formation. L'apprentissage tout au long de la vie est à l'ordre du jour.

Das ursprünglich als Lehrerseminar gebaute Gebäude wurde 1926 zur Städtischen Knaben-Realschule. Aus ihr entwickelte sich die Freiherr-vom-Stein-Realschule. Sie ist die dritte Realschule in Gütersloh.

*Le bâtiment, construit à l'origine pour servir d'école normale, est devenu en 1926 la Städtische Knaben-Realschule (école secondaire municipale pour garçons), qui a donné naissance à la Freiherr-vom-Stein-Realschule, troisième Realschule de Gütersloh.*

In die ehemalige Fortbildungsschule zog Ende der 1980er Jahre die Elly-Heuss-Knapp-Realschule. Das alte Schulgebäude wurde den neuen Ansprüchen entsprechend angepasst und erweitert.

*À la fin des années 1980, la Elly-Heuss-Knapp-Realschule a emménagé dans l'ancienne école de perfectionnement. L'ancien bâtiment scolaire a été réaménagé et agrandi pour répondre à de nouvelles exigences.*

1851 gründeten pietistisch geprägte Protestanten eine Privatschule, aus der sich das heutige Evangelisch Stiftische Gymnasium entwickelte. Ein Kuratorium bestimmt bis heute die Geschicke der Schule.

*En 1851, des protestants d'obédience piétiste ont fondé une école privée qui est devenue l'actuel Evangelisch Stiftisches Gymnasium. Un conseil d'administration décide toujours du devenir de l'établissement.*

1887 wurde eine Schule als Ort der „höheren Mädchenbildung“ gegründet. Aus ihr entwickelte sich das Städtische Gymnasium zu einem großen Gebäude-komplex mit über 1.400 Schülerinnen und Schülern.

*En 1887, une école a été fondée destinée à l'« éducation supérieure des jeunes filles ». De cette école, le lycée municipal a pris son expansion pour devenir un grand complexe accueillant plus de 1 400 élèves.*

Bildung für alle –  
Schulen als Grundlage des Bildungssystems  
*L'éducation pour tous –  
l'enseignement – base du système éducatif*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Première rentrée universitaire du Centre d'études supérieures de Châteauroux, en octobre 1988. 200 étudiants sont accueillis dans les anciens locaux du Centre social.

*Erstes Universitätsjahr im Hochschulzentrum Châteauroux, Oktober 1988. 200 Studierende besuchen die Kurse in dem ehemaligen Sozialzentrum.*

Un Centre d'études supérieures est construit sur le site de l'ancienne friche industrielle Balsan en 2007. Cette antenne de l'université d'Orléans accueille aujourd'hui 630 étudiants formés jusqu'à la licence.

*Bau eines Hochschulzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Firma Balsan 2007. Dieser Zweig der Universität Orléans betreut heute 630 Studierende bis zu ihrem Studienabschluss.*

Lycée polyvalent Blaise Pascal, créé en 1965. Pour les deux filières proposées, enseignement général et technologique, et enseignement professionnel, ce lycée accueille aujourd'hui plus de 700 élèves.

*Das mehrzügige Gymnasium Blaise Pascal, eröffnet 1965. Im Rahmen des zweistufigen Studienprogramms Allgemeinbildung/Technologie und Berufsausbildung betreut die Schule heute mehr als 700 Schülerinnen und Schüler.*

Lycée Pierre et Marie Curie. Ouvert en 1958, avec un internat de jeunes filles. Il deviendra mixte à partir de 1960. En plus de l'enseignement général pour près de 1 000 élèves. Il propose également les sections arts, cinéma et sport.

*Das Gymnasium Pierre et Marie Curie, eröffnet 1958, mit Internat für Mädchen, ab 1960 gemischt. Das Gymnasium bietet etwa 1.000 Schülerinnen und Schülern eine Allgemeinbildung sowie spezielle Zweige für Kunst, Filmkunst und Sport.*

Lycée Jean Giraudoux. Le plus ancien du département, créé en 1853. Dénommé Jean Giraudoux en 1949, ancien élève du lycée. Il accueille aujourd'hui 823 élèves pour la préparation du bac d'enseignement général.

*Das Gymnasium Jean Giraudoux, das älteste des Départements, wurde 1853 eröffnet. Der Namensgeber, Jean Giraudoux, war selbst Schüler dieser Schule. Das 1949 nach ihm benannte Gymnasium hat heute 823 Schülerinnen und Schüler, die die allgemeine Hochschulreife anstreben.*

École des hautes études d'ingénieur Junia. Ouverte en 2012 dans des locaux rénovés, elle prépare au diplôme d'ingénieur généraliste, option mécatronique et robotique, pharmaceutique et cosmétique, aéronautique.

*Die Ingenieurfachschule Junia, eröffnet 2012, bildet in renovierten Gebäuden zum Ingenieur in den Bereichen Mechatronik und Roboterwesen, Pharmazie und Kosmetik sowie Luftfahrt aus.*

## Education, formation *Schul- und Berufsausbildung*

Le fort accroissement de la population d'âge scolaire, dû au baby-boom, explique en partie l'émergence d'un réseau important d'écoles primaires, de collèges et de lycées, également de centres de formation professionnelle. La volonté de déconcentrer les universités des grandes villes a permis également à la ville de Châteauroux de développer des structures appropriées à l'enseignement supérieur, ainsi que des écoles d'ingénieurs et un institut universitaire de technologie, sans oublier aussi l'enseignement artistique.

Das starke durch den Babyboom bedingte Bevölkerungswachstum im Schulalter erklärt die Entstehung eines bedeutenden Netzes von Grundschulen, Mittelschulen und Gymnasien wie auch von berufsbildenden Schulen.

Das Streben der Universitäten der Großstädte nach Dezentralisierung hat bewirkt, dass in Châteauroux entsprechende Strukturen für den Hochschulbereich entstanden sind, ebenso Einrichtungen für den Beruf von Ingenieuren, Technologen und Kunststudenten.





Mehr Fotos  
Plus de photos

Aus der Kaufmännischen Berufsschule entstand das Reinhard-Mohn-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung mit Wirtschaftsgymnasium. In direkter Nachbarschaft liegt das Carl-Miele-Berufskolleg für Technik.

*L'école d'apprentissage en commerce a donné naissance au collège professionnel Reinhard-Mohn – économie et administration – avec un lycée de commerce . Le collège d'enseignement professionnel et technologique Carl Miele se trouve tout près.*

Das Am Anger im Ortsteil Sundern gelegene Schulzentrum Ost beherbergt die Geschwister-Scholl-Realschule und die einzige Hauptschule in Gütersloh.

*Le centre scolaire à l'est, situé sur l'Anger dans le quartier de Sundern, abrite le collège Geschwister-Scholl-Realschule et la seule Hauptschule de Gütersloh.*

Im Norden des Stadtgebietes entsteht die 3. Gesamtschule. Mehr als 40 Millionen Euro werden in den nächsten Jahren in Umgestaltung und Neubau investiert. Sie helfen, die Schulbildung in den nächsten Jahren zu sichern.

*Une troisième école polyvalente est en cours de construction au nord de la ville. Plus de 40 millions d'euros y seront investis dans les années à venir dans le réaménagement et la construction de nouveaux bâtiments. Ils assureront la formation scolaire dans les années futures.*

Der Campus Gütersloh – ein Nebenstandort der Fachhochschule Bielefeld – steht auf der Fläche der ehemaligen Güterabfertigung. An diesem Standort studieren heute 550 junge Leute neue Technologien.

*Le campus de Gütersloh – une annexe de l'université des sciences appliquées de Bielefeld – se trouve à l'emplacement de l'ancien dépôt de marchandises. Aujourd'hui, 550 jeunes y étudient les nouvelles technologies.*



Bildung für alle –  
Schulen als Grundlage des Bildungssystems  
*L'éducation pour tous –  
l'enseignement – base du système éducatif*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Institut universitaire de technologie de l'Indre, à Châteauroux et à Issoudun. Formation créée en 1992 dans des locaux provisoires. En 1996 est inauguré le bâtiment de Châteauroux, où sont dispensées de nombreuses formations.

*Das Universitätsinstitut für Technologie des Départements Indre in Châteauroux und Issoudun. Eingerichtet 1992 in provisorischen Räumen. 1996 Einweihung des neuen Gebäudes in Châteauroux, in dem verschiedene Ausbildungen angeboten werden.*

Depuis 1991, l'École municipale des beaux-arts de Châteauroux est une structure culturelle spécialisée dans l'enseignement des arts plastiques et visuels qui soutient la création contemporaine.

*Seit 1991 ist die Städtische Kunstschule Châteauroux eine Säule der Kultur, die sich auf die bildende Kunst mit Schwerpunkt Gegenwartskunst spezialisiert.*

L'Institut de formation en soins infirmiers du centre hospitalier de Châteauroux forme en trois ans au diplôme d'état d'infirmier. Les stages s'effectuent dans les services de soins de l'agglomération.

*Institut für die Ausbildung von Pflegekräften im Klinikum Châteauroux. Angeboten wird eine 3-jährige Ausbildung zur Krankenschwester bzw. zum Krankenpfleger. Die Praktika erfolgen in den Hospitälern bzw. Pflegeeinrichtungen von Châteauroux und Umgebung.*

Pôle d'enseignement supérieur international. Depuis 2016, des étudiants de l'université de Pékin accèdent au Centre d'études supérieures de Châteauroux. Des athlètes chinois sont aussi accueillis dans un centre d'entraînement de haut niveau.

*Internationales Hochschulzentrum. Seit 2016 haben Studenten der Universität Peking Zugang zum Hochschulzentrum Châteauroux. Auch chinesische Athleten können ein hochkarätiges Trainingszentrum nutzen.*

L'ancien collège Saint-Jean, ouvert en 1969, reconstruit en 2006-2008. Il porte depuis le nom de collège Rosa Parks. Il peut accueillir 500 élèves. Châteauroux est dotée de 7 collèges (dont 1 privé) accueillant 3 000 élèves.

*Das alte Collège Saint-Jean, eröffnet 1969. Neubau 2006-2008. Seitdem trägt es den Namen Collège Rosa Parks. Es hat 500 Schüler. Châteauroux verfügt über 7 Collèges (etwa: Realschulen), davon eine als Privatschule. Insgesamt werden etwa 3.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.*

École maternelle Les Capucins, située en centre-ville. École rénovée en 2008. Châteauroux dispose de 19 écoles maternelles (dont 2 privées) accueillant 1 884 élèves.

*Kindergarten „Les Capucins“ im Stadtzentrum, renoviert 2008. Châteauroux verfügt über 19 Kindergärten (2 in Privathand) mit insgesamt 1.884 Kindern.*

Education, formation  
*Schul- und Berufsausbildung*





Mehr Fotos  
Plus de photos

Wo Menschen sind, ist Zivilisation und aus der Zivilisation entsteht Kultur. Kultur ist nicht lebensnotwendig, aber erforderlich für die kulturelle Identität einer Gesellschaft und des Individuums. Sie steht für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Verschiedene Menschen kommen zusammen und lernen voneinander. Auch Stadt- und Kreisarchiv, Stadtbibliothek, Stadtmuseum und Stadttheater u.v.a.m. dienen der Bildung, Erhaltung und Vermittlung von Kultur.

Là où il y a des êtres humains, il y a de la civilisation et de la civilisation naît la culture. La culture n'est pas indispensable dans la vie, mais nécessaire à l'identité culturelle d'une société et de l'individu. Elle représente le passé, le présent et l'avenir. Des personnes de toutes origines se rencontrent, apprennent les unes des autres. Les archives de la ville et du district, la bibliothèque municipale, le musée municipal et le théâtre municipal, entre autres, œuvrent à la formation, à la conservation et à la transmission de la culture.

Das Stadtarchiv Gütersloh wurde 1984 gegründet. 2018 zog es zusammen mit dem Kreisarchiv Gütersloh in die umgebaute ehemalige Regenbogenschule. Die beiden Archive können von jedermann kostenlos genutzt werden.

*1 Les archives municipales de Gütersloh, créées en 1984, et celles de l'arrondissement de Gütersloh ont déménagé en 2018 dans l'ancienne école Regenbogenschule réaménagée. Ces archives peuvent être utilisées gratuitement par toutes et tous.*

Das von Prof. Jörg Friedrich (Hamburg) entworfene Stadttheater Gütersloh wurde 2010 eröffnet. Als Programmtheater zeigt es nationale und internationale Produktionen. Sie werden mit Eigenproduktionen ergänzt.

*2 Le théâtre municipal de Gütersloh, conçu par le professeur Jörg Friedrich (Hambourg), a ouvert ses portes en 2010. Le théâtre programme des productions nationales et internationales, sans oublier les siennes propres.*

Das Stadtmuseum Gütersloh zeigt Stadtgeschichte, die mit Informationen zur Medizin- und Industriegeschichte ergänzt wird. Sonderausstellungen vervollständigen das Informationsangebot. Träger des Stadtmuseums an der Kökerstraße ist der Heimatverein Gütersloh.

*3 Le musée de la ville de Gütersloh présente l'histoire de la ville et renseigne aussi sur l'histoire de la médecine et de l'industrie. Des expositions temporaires viennent compléter cette offre. L'organisme responsable de la gestion du musée municipal de la Kökerstraße est le Heimatverein Gütersloh.*

Die 1984 gegründete Stadtbibliothek Gütersloh an der Blessenstätte ist ein Informations- und Bildungszentrum. Gesellschafter der Stadtbibliothek sind die Stadt Gütersloh und die Bertelsmann Stiftung.

*4 La bibliothèque municipale de Gütersloh, fondée en 1984 et située à Blessenstätte, est un centre d'information et de formation. Les partenaires financiers de la bibliothèque municipale sont la ville de Gütersloh et la fondation Bertelsmann.*

Kultur – Vergangenheit und Gegenwart  
zum Anschauen und Miterleben  
*Culture – Un passé et un présent  
à regarder et à découvrir*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Couvent des Cordeliers (XIII<sup>e</sup> siècle). École des beaux-arts depuis 1885, salle d'exposition d'art contemporain depuis 1960.

*Couvent des Cordeliers (13. Jahrhundert). Schule der bildenden Kunst seit 1885. Ausstellung von Gegenwartskunst seit 1960.*

Ancien Hôtel de Ville (1822-1828). Conservatoire de musique et de danse (1977). L'Office de Tourisme s'y installe en 2019.

*Das ehemalige Rathaus (1822-1828), Konservatorium für Musik und Tanz (1977). Seit 2019 Sitz des Tourismusbüros der Stadt Châteauroux.*

Hôtel Bertrand (XVIII<sup>e</sup> siècle). Ancien hôtel particulier du général Henri-Gatien Bertrand, général du Premier Empire. Musée de Châteauroux depuis 1921.

*Das Hôtel Bertrand, 17. Jahrhundert. Ehemaliges Stadthaus des Generals Henri-Gatien Bertrand, General des Ersten Kaiserreichs. Seit 1921 Museum der Stadt Châteauroux.*

Théâtre de Châteauroux (1832-1958). D'initiative privée à l'origine, il sera municipalisé et agrandi en 1885 et démoli en 1958 pour édifier une tour de 14 étages destiné à loger le personnel de l'OTAN.

*Theater der Stadt Châteauroux (1832-1955). Das ursprünglich durch Privatinitiative entstandene Haus ging 1885 in städtischen Besitz und wurde vergrößert. Abgerissen 1958. Hier entstand ein 14-stöckiges Hochhaus zur Unterbringung des NATO-Personals.*

La Maison du Peuple (1936-1955). Inaugurée en 1937, elle abrite un centre social, puis une grande salle de spectacles et la bibliothèque municipale (jusqu'en 1994). Et le premier Centre universitaire de 1988 à 2007.

*Das Haus des Volks (1936 - 55). Eingeweiht 1937 beherbergte es ein Sozialzentrum. Später erhielt es einen Theatersaal und die Stadtbibliothek (bis 1994). Von 1988 bis 2007 erstes Universitätszentrum.*

Cinéma Apollo, créé par Maurice Brimbal en 1920. Il devient municipal en 1994. Cette salle est aujourd'hui classée Art et Essai, labellisée Recherche et Découverte, Jeune Public et Répertoire.

*Das Apollo-Kino, 1920 gebaut von Maurice Brimbal und in städtischem Besitz seit 1994. Das Kino ist heute als „Art et Essai“ (Programmokino) mit den Labels „Recherche et Découverte, Jeune Public und Répertoire“ (Forschung und Entdeckung, Junges Publikum und Repertoire) ausgezeichnet.*

## Activités culturelles *Kulturelles Leben*

Si les équipements sportifs de la ville de Châteauroux sont nombreux, les activités culturelles ne sont pas du tout les parents pauvres, bien au contraire. Toutes les formes d'expression artistique ont un lieu qui leur est consacré à Châteauroux. Le théâtre, la danse, les concerts de musique classique, les spectacles les plus divers ont l'assurance à Châteauroux d'avoir une salle leur étant destinée, dont la scène nationale Équinoxe. Le patrimoine local est également préservé, et le public peut assister régulièrement à des expositions de grand intérêt.

Neben den zahlreichen Sportstätten der Stadt Châteauroux kommt das kulturelle Leben nicht zu kurz. Im Gegenteil. Alle kulturellen Bereiche haben in Châteauroux ihre entsprechende Heimstätte: das Theater, der Tanz, die klassische Musik. Kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art finden in Châteauroux einen für sie bestimmten Saal, u.a. das nationale Kulturzentrum Équinoxe. Auch das örtliche Kulturgut wird gehütet, und das Publikum kann regelmäßig hochinteressante Ausstellungen besuchen.





Mehr Fotos  
Plus de photos

Im März 2001 gründete eine Bürgerinitiative die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz. Sie bietet auf der grünen Rasenfläche vielfältige kulturelle Aktionen mit Musik und Theater an.

1

*En mars 2001, une initiative citoyenne a fondé la Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz. Elle propose sur la pelouse d'un espace paysager des manifestations culturelles variées (musique, théâtre...).*

Der bereits 1880 gegründete Gütersloher Verkehrsverein e. V. erreicht mit seinem „Gütersloher Sommer“ viele Besucherinnen und Besucher. Auf der Freilichtbühne in Mohns Park geht es um Musik, um Freunde und Gespräche.

2

*L'office de tourisme de Gütersloh, fondé dès 1880, attire de nombreux visiteurs avec son « été de Gütersloh ». Sur la scène en plein air du Mohns Park, musique, rencontres et discussions.*

Regelmäßig im Frühling bringt die Gütersloh Marketing GmbH frisches Grün und Frühlingsblumen in die Innenstadt und lässt sie erblühen. Ein Glanzlicht ist jedes Mal die Parklandschaft auf dem Berliner Platz.

3

*Régulièrement au printemps, la société Gütersloh Marketing GmbH décore le centre-ville avec les fleurs du printemps. L'espace paysager sur la Berliner Platz en est à chaque fois le point d'orgue.*

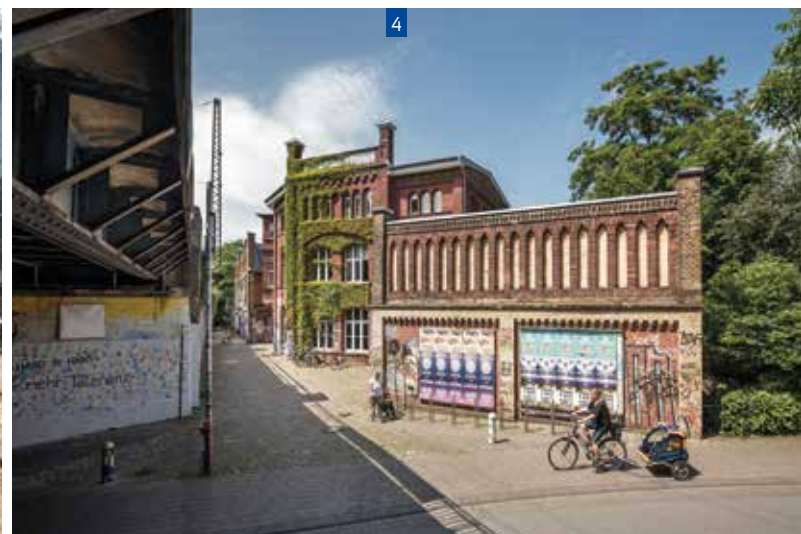
Die Baumwoll-Weberei Greve & Güth wurde 1874 gegründet. Nach Produktionsende 1984 entstand das Bürgerzentrum „Weberei“. Das Programm bietet Comedy, Musik und Kabarett, Theater und Lesungen.

4

*L'entreprise de tissage de coton Greve & Güth a été fondée en 1874. Après la fin de la production en 1984, la « Weberei » a vu le jour, proposant au public des spectacles de divertissement, des concerts, des représentations théâtrales et des lectures publiques.*



Kultur – Mit allen Sinnen  
für alle Menschen  
*Culture – Tous les sens en éveil  
pour tous les publics*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Chapelle des Rédemptoristes (1862-1903). Bourse du travail jusqu'en 1980. Restaurée de 1983 à 1991. Aujourd'hui, salle de concert et de conférences, notamment pour le festival Les Lisztomanias.

*Kapelle der Redemptoristen (1862-1903). Bis 1980 so genannte „Arbeitsbörse“. Restauration von 1983 bis 1991. Heute Konferenz- und Konzertsaal, vor allem für das Festival „Les Lisztomanias“.*

Chapelle des Rédemptoristes (1862),  
vue intérieure.

*Kapelle der Redemptoristen (1862),  
Innenansicht.*

Salle Édith Piaf (1994), quartier Saint-Jean. Scène de spectacles de 278 places. Scène atelier de répétition de la compagnie du Puck Théâtre, organisateur du festival de théâtre Les Nocthalies, jusqu'en 2006.

*Der Edith-Piaf-Saal (1994) im Saint-Jean Viertel. Theatersaal mit 278 Plätzen. Hier probte die Schauspieltruppe des Puck Theaters, die bis 2006 das Festival „Les Nocthalies“ organisierte.*

Salle Édith Piaf (1994), quartier Saint-Jean.  
Atelier musical du Conservatoire.

*Der Edith-Piaf-Saal (1994) im Saint-Jean Viertel. Musikraum des Konservatoriums.*

Maison des Loisirs et de la Culture de Belle-Isle (1970). Entité historique de l'éducation populaire et des pratiques artistiques et culturelles amateurs. Une scène ouverte pour amateurs est aménagée en 1998.

*Freizeit- und Kulturhaus der Belle-Isle (1970). Historisches Haus der Volksbildung und der künstlerisch-kulturellen Aktivitäten von Laien. 1998 wurde eine Bühne für Laienspielscharen angelegt.*

Maison des Loisirs et de la Culture de Belle-Isle (1970). Un amphithéâtre de 300 places est aménagé en 1988, la salle Gaston Couté.

*Freizeit- und Kulturhaus von Belle-Isle (1970). Im Jahr 1988 wurde der Saal Gaston Couté angelegt, ein Amphitheater mit 300 Plätzen.*

# Activités culturelles

## *Kulturelles Leben*





Plus de photos  
*Mehr Fotos*

MACH 36. Salle multiactivité de l'agglomération de Châteauroux Métropole, à Déols (2007). Capacité modulaire de 500 à 3 500 places assises et 5 000 places en version spectacle (assis et debout).

*MACH 36. Mehrzweckhalle in Déols, Großraum Châteauroux Métropole (2007). Variable Zahl von 500 bis 3.500 Sitzplätzen und 5.000 Sitz- und Stehplätzen bei Bühnenshows.*

MACH 36. Salle multiactivité de l'agglomération de Châteauroux Métropole, à Déols (2007). Concert hommage à Frédéric Chopin, bicentenaire de sa naissance. Intégrale pour piano, 15 heures de récitals (2010).

*MACH 36. Mehrzweckhalle in Déols, Großraum Châteauroux Métropole (2007). Gedenkkonzert zum 200. Geburtstag von Frédéric Chopin (2010). Sein komplettes Klavierwerk wurde in verschiedenen Konzerten mit insgesamt 15 Stunden Dauer dargeboten.*

Scène nationale Équinoxe (1994). Édifice culturel à l'architecture contemporaine audacieuse, signalé comme remarquable par l'attribution du label Patrimoine du XX<sup>e</sup> siècle, par le ministère de la Culture en 2017.

*Nationales Kulturzentrum Équinoxe (1994). Dieses in kühnem, zeitgenössischem Stil errichtete Kulturbauwerk wurde 2017 vom Kulturministerium als bemerkenswert eingestuft und wurde mit dem Gütesiegel „Patrimoine du XXe siècle“ („Kulturdenkmal des 20. Jahrhunderts“) ausgezeichnet.*

Scène nationale Équinoxe (1994). Lieu de diffusion artistique de référence nationale dans le domaine du spectacle vivant. Capacité de 1 326 places. Un front de scène de grande dimension, ce qui est rare en France.

*Nationales Kulturzentrum Équinoxe (1994). Theater und Kulturstätte von nationaler Bedeutung. Verfügt über 1.326 Sitzplätze und eine großdimensionierte Vorderbühne, eine Seltenheit in Frankreich.*

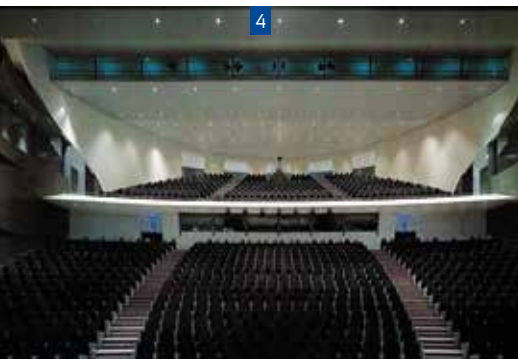
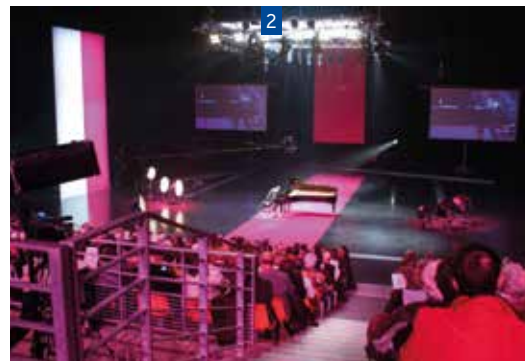
Médiathèque Équinoxe (1994). 266 000 livres, 25 000 CD et vinyles, 9 500 films, 1 200 partitions, 1 150 textes lus. Un fonds patrimonial exceptionnel, comprenant manuscrits enlumines et plus de 7 000 estampes.

*Mediathek Équinoxe (1994). 266.000 Bücher, 25.000 CDs und Vinylschallplatten, 9.500 Filme, 1.200 Partituren, 1.150 Hörbücher. Außergewöhnliche Bestände nationaler Kulturgüter, z. B. kolorierte Manuskripte und über 7.000 Drucke, Stiche etc.*

Médiathèque Équinoxe (1994). D'une surface de plancher de 6 920 m<sup>2</sup>, soit 3 200 m<sup>2</sup> sur deux niveaux pour le public, avec une salle d'exposition au rez-de-chaussée et un auditorium de 66 places à l'étage.

*Mediathek Équinoxe (1994). Bodenfläche von 6.920 m<sup>2</sup>, davon 3.200 m<sup>2</sup> auf zwei Ebenen für das Publikum mit einem Ausstellungssaal im Erdgeschoss und einem Auditorium im Obergeschoss.*

Activités culturelles  
*Kulturelles Leben*





Mehr Fotos  
Plus de photos

Die Wochenarbeitszeit nimmt langfristig betrachtet deutlich ab. Die Menschen haben heute mehr Zeit für Sport und Freizeit. Obwohl der Beruf für die meisten Menschen immer noch sinn- und identitätsstiftend ist, wird mehr Wert auf ein ausgeglichenes Arbeits- und Privatleben gelegt. Für die Naherholung in der Stadt Gütersloh gibt es Parks und Gärten und für den Sport und Spaß vor allem die Bäder und die Sportvereine. Bedingt durch die Fitness- und Gesundheitsbewegung haben in den letzten Jahren große Fitnessstudios geöffnet.

La durée hebdomadaire du travail diminuera significativement sur le long terme. Les gens disposent aujourd'hui de plus de temps libre pour le sport et les loisirs. Pour la plupart des gens le mot travail a un sens et est facteur d'affirmation de soi, on attache désormais plus d'importance à l'équilibre entre vie professionnelle et vie privée.

Pour les loisirs de proximité la ville de Gütersloh offre des parcs, des jardins et pour faire de l'exercice et se distraire, notamment des piscines et des clubs de sport. Vu la tendance actuelle vers l'activité physique et l'importance accordée à la santé, de grandes salles de sport ont ouvert leurs portes ces dernières années.

Bereits 1931 wurde der Verein der „Faltboot-Freunde-Grün-Weiß“ gegründet. Über das Jahr verteilt finden gemeinschaftliche Fahrten auf heimischen Gewässern wie Ems, Lippe, Weser oder Leine statt

*L'association des amis des bateaux pliants, la « Faltboot-Freunde-Grün-Weiß », a été fondée dès 1931. Tout au long de l'année, des sorties communes sont organisées sur les rivières alentour sur l'Ems, la Lippe, la Weser ou la Leine.*

Das erste Gütersloher Freibad wurde 1928 eröffnet und liegt am Stadtpark in der Nähe der Dalke. Das von Paul Heidrich entworfene dem „Neuen Bauen“ verpflichtete Parkbadgebäude wurde 1992 unter Denkmalschutz gestellt.

*La première piscine en plein air de Gütersloh, ouverte en 1928, se trouve dans le parc municipal, près de la Dalke. Le bâtiment de la piscine du parc, conçu par Paul Heidrich dans l'esprit du « Neues Bauen », a été classé monument historique en 1992.*

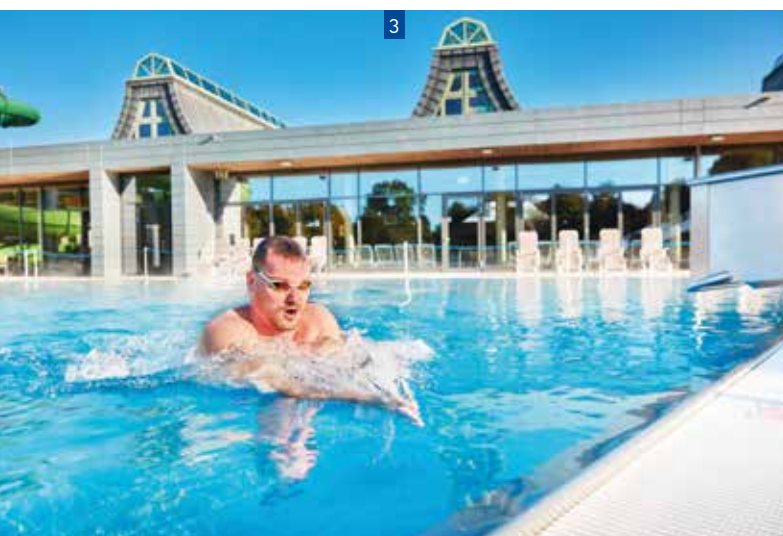
„Die Welle“ wurde 1992 als Sport- und Freizeitstätte im Ortsteil Sundern gebaut. Neben dem Wellenbad gibt es mehrere Becken, eine Wasserrutsche und einen Whirlpool.

*« Die Welle » est un centre sportif et de loisirs dans le quartier de Sundern, construit en 1992. Outre la piscine à vagues, il y a plusieurs bassins, un toboggan aquatique et un jacuzzi.*

Im Ortsteil Sundern wurde 1933 das heutige „Ohlendorfstadion im Heidewald“ eingeweiht. Es hat 12.500 Zuschauerplätze und dient dem FC Gütersloh als Spielstätte.

*Dans le quartier de Sundern, l'actuel « Ohlendorfstadion im Heidewald » a été inauguré en 1933. Il a une capacité de 12 500 places et le FC Gütersloh y dispute ses matchs.*

Im Wasser oder auf Land:  
Spiel, Spaß und Spannung  
*Sur l'eau ou sur terre :*  
*jeu, plaisir et sensations fortes*





Plus de photos  
*Mehr Fotos*

Stade Gaston Petit. Inauguré en 1964, il prend le nom de l'ancien maire en 1971. Deux nouvelles tribunes sont construites en 1992 pour augmenter sa capacité à 17 000 places. Homologué pour les compétitions nationales et européennes.

*Stadion „Gaston Petit“, eingeweiht 1964. 1971 nach dem ehemaligen Bürgermeister benannt. 1992 um zwei neue Tribünen erweitert, das Fassungsvermögen wurde damit auf 17.000 Plätze erhöht. Zugelassen für nationale und europäische Wettbewerbe.*

Dojo municipal. Vaste édifice construit en 1951, destiné à l'origine à être le parc des expositions de Châteauroux. Il est aménagé en dojo municipal en 1977.

*„Dojo Municipal“. Großes Gebäude, erbaut 1951, ursprünglich als Ausstellungsort für Châteauroux vorgesehen. Umgebaut 1977 zu einem städtischen „Dojo“ (Kampfkunstszenum).*

Piscine récréative, ouverte en juillet 1988. Située à l'entrée du parc de Belle-Isle, cette piscine était animée par des vagues et trois toboggans. Elle est définitivement fermée depuis 2021.

*Freizeitbad, eröffnet Juli 1988, am Zugang zum Belle-Isle Park gelegen, als Wellenbad angelegt mit drei Rutschen. Geschlossen seit 2021.*

Boulodrome, inauguré en février 2006. Il couvre une surface de 2 100 m<sup>2</sup>, avec une couverture textile et une ossature en bois et métallique. Destiné aux activités de jeux de boules sur 40 pistes.

*„Boulodrome“, eingeweiht im Februar 2006. Es umfasst eine Fläche von 2.100 m<sup>2</sup>. In der aus einem Holz- und Stahlgerüst bestehenden und mit Textilien bespannten Halle können 40 Bahnen bespielt werden.*

Skatepark inauguré en 2015. Il est considéré comme l'un des plus beaux skateparks en béton de France. Avec un bowl (cuvette), une large aire de street et un endroit pour les plus petits, il permet la pratique d'activités multiples.

*Skatepark, eröffnet 2015. Gilt als einer der schönsten Beton-Skateparks Frankreichs. Mit einer Bowl und einem Street-Bereich sowie einem Übungsteil für die Kleinen bietet er vielfältige Übungsmöglichkeiten.*

Centre nautique Balsan'éo. Deux bassins de 25 mètres en intérieur, un bassin de 50 mètres en extérieur et des espaces bien-être et ludiques (2018-2021).

*Wassersportzentrum „Balsane“. Zwei 25 m-Becken im Hallenbad, ein 50 m-Becken im Freien sowie Spiel- und Wellnessbereiche (2018-2021).*



## Sports et loisirs *Sport und Freizeit*

De 1945 à nos jours, la ville de Châteauroux a progressivement donné le jour à des installations sportives, permettant quasiment la pratique de tous les sports, y compris les activités sportives les plus récentes avec la construction d'un important skatepark, sans oublier la création d'un boulo-drome pour les amateurs nombreux de pétanque. Châteauroux dispose également d'un stade de football d'une capacité d'accueil de 17 000 places. Un centre aquatique de grande envergure, inauguré en 2021, vient compléter la gamme de ces équipements.

Von 1945 bis heute hat die Stadt Châteauroux kontinuierlich den Bau von Sportstätten für praktisch alle Sportarten betrieben, inklusive der neuesten. So ist ein großer Skatepark entstanden, wie auch ein Boulezentrum für die zahlreichen Liebhaber des Boulesports. Châteauroux verfügt über ein Stadion mit 17 000 Plätzen. Seit 2021 komplettiert ein großes Wassersportzentrum die Reihe der Sportanlagen.





Mehr Fotos  
Plus de photos

Der 15 Hektar große Stadtpark wurde 1909 auf Wunsch des Bürgertums als „Erholungsstätte im Freien für Jugend und Volk“ angelegt. Das Gelände an der Dalke wird jährlich von 170.000 Menschen besucht.

*Le parc municipal de 15 hectares a été créé en 1909 à la demande de la bourgeoisie pour être un « lieu de détente en plein air pour la jeunesse et le peuple ». Le terrain situé au bord de la Dalke est fréquenté chaque année par 170 000 personnes.*

Zum Stadtpark gehört der Botanische Garten, der von „Stadtgartenoberinspektor“ Karl Rogge (1884-1958) konzipiert wurde. Als Schaugarten vereint er architektonische Gestaltung, Raumbildung und Pflanzenvielfalt.

*Le jardin botanique, conçu par le « Stadtgartenoberinspektor » Karl Rogge (1884-1958), fait partie du parc municipal. Jardin d'exposition, il allie conception architecturale, création d'espaces et diversité végétale.*

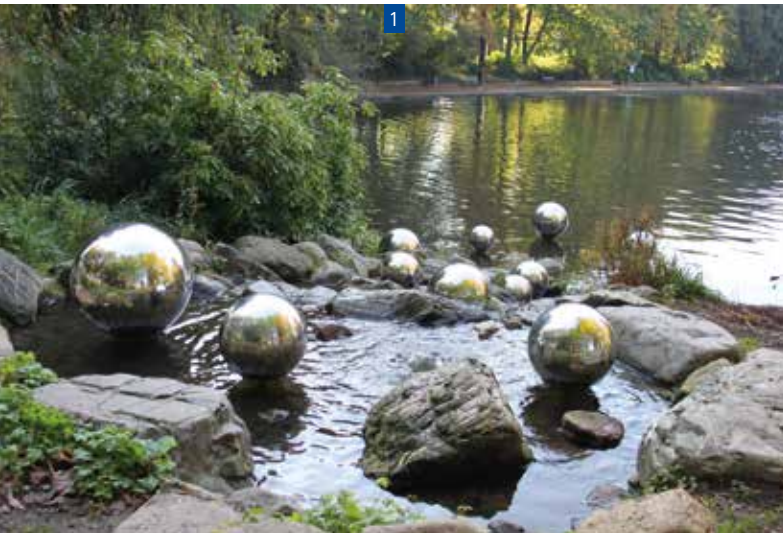
Der Mohns Park ist eine fast vier Hektar große Grünanlage im Ortsteil Nordhorn. In ihr wurde mit den Trümmern des Zweiten Weltkrieges eine Freilichtbühne errichtet. Sie ist bis heute Ort vieler Veranstaltungen.

*Le Mohns Park est un espace vert de près de quatre hectares situé dans le quartier de Nordhorn. Une scène en plein air y a été érigée avec les décombres de la Seconde Guerre mondiale. Il est aujourd'hui encore le théâtre de nombreuses manifestations.*

Die im Juni 2018 eröffnete Parkour-Anlage ist frei zugänglich und von allen nutzbar. Dort können alte und natürliche Fortbewegungsarten trainiert werden: Laufen, Springen und Klettern.

*Le Parkour Park, inauguré en juin 2018, est un espace gratuit et ouvert à tous. On peut y pratiquer plusieurs activités physiques anciennes et qui nous sont naturelles: courir, sauter et grimper.*

Sport und Freizeit:  
Wichtig für den modernen Menschen  
*Le sport et les loisirs :*  
*incontournables pour toute personne de nos jours*





Mehr Fotos  
Plus de photos

Die Bundesrepublik Deutschland wie auch die DDR haben ihre Wirtschaftsstruktur nach dem Zweiten Weltkrieg stark verändert. Die Industrie wuchs, der Bereich der Agrarwirtschaft ging stark zurück. Gleichzeitig wuchs der Dienstleistungssektor und mit ihm der komplexe Bereich der Informationstechnologie. Die Digitalisierung eröffnete ganz neue Möglichkeiten und initiierte Transformationsprozesse. Alteingesessene Betriebe gingen unter, während andere blieben, sich anpassten, erweiterten und modernisierten.

La République fédérale d'Allemagne, tout comme la RDA, a grandement modifié sa structure économique après la Seconde Guerre mondiale. L'industrie s'est développée, l'agriculture a fortement diminué. Parallèlement, le secteur des services s'est développé et, avec lui, le monde complexe des technologies de l'information. La numérisation a ouvert de toutes nouvelles perspectives et a initié des processus de transformation. Des entreprises établies de longue date ont disparu, tandis que d'autres ont subsisté, se sont adaptées, développées en se modernisant.

Die Brüder Wilhelm und Ferdinand Bartels gründeten 1856 eine Seidenweberei, die bis 1971 betrieben wurde. Heute stehen auf dem Gelände Wohnungen, eine Senioreneinrichtung, Büros und ein Supermarkt. **1**

*Les frères Wilhelm et Ferdinand Bartels ont fondé en 1856 un atelier de tissage de la soie, qui a fonctionné jusqu'en 1971. Le site abrite de nos jours des appartements, un établissement pour personnes âgées, des bureaux et un supermarché.*

Der Betrieb der 1855 von Johann Friedrich Marten gegründeten Firma wurde 2019 eingestellt. Sie war mit über 550 Mitarbeitenden einer der größten Nahrungsmittelhersteller und produzierte Schinken sowie Wurst. **2**

*L'établissement fondé en 1855 par Johann Friedrich Marten a cessé ses activités en 2019. Avec plus de 550 employés, elle était l'une des plus grandes entreprises de l'industrie agro-alimentaire et produisait du jambon et de la saucisse.*

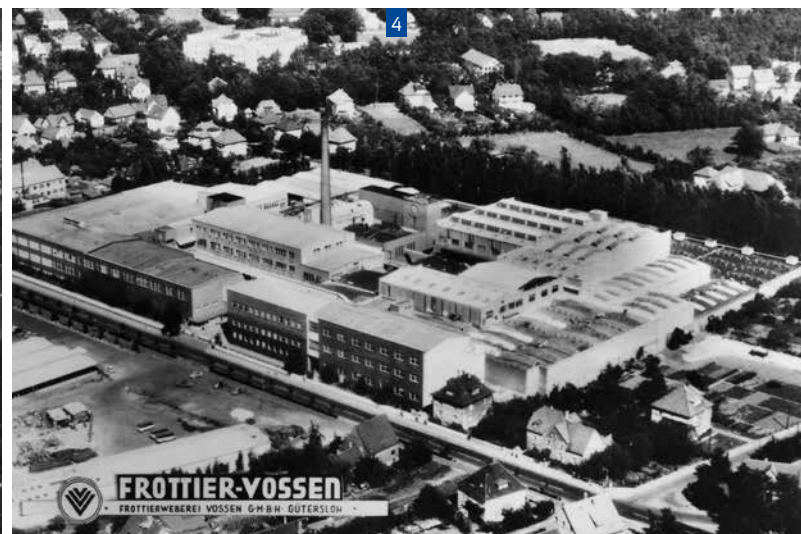
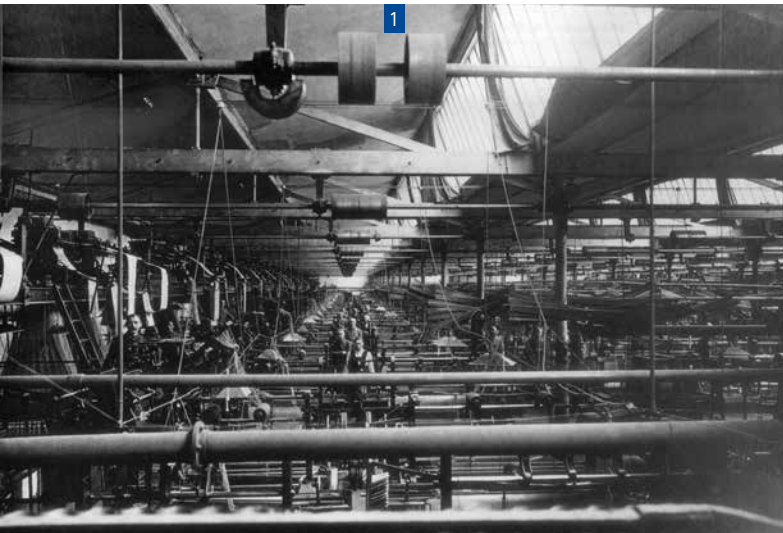
Der Unternehmer Wilhelm Ruhenstroth machte aus einem 1855 gegründeten Grubenholzbetrieb seines Vaters den Großbetrieb Wirus mit 1.300 Beschäftigten. Heute stehen auf der Fläche ein großes Möbelhaus und ein Gartencenter. **3**

*L'entrepreneur Wilhelm Ruhenstroth a transformé une entreprise de bois pour étayer les mines, fondée par son père en 1855, en une grande entreprise, Wirus, employant 1 300 personnes. Aujourd'hui, le site abrite un grand magasin de meubles et une jardinerie.*

Das 1925 in Gütersloh gegründete Textilunternehmen Vossen stellte vor allem Frottierartikel her. Nach Abriss der Firma entstand ein Quartier mit Wohnungen, Lebensmittelmärkten, einer Bank und dem Finanzamt. **4**

*L'entreprise textile Vossen, fondée en 1925 à Gütersloh, fabriquait principalement des articles en tissu éponge. Après la démolition de l'entreprise, un quartier a été créé avec appartements, marchés de produits alimentaires, une banque et le service des impôts.*

Die Wirtschaft verändert sich:  
Nicht alle Betriebe blieben bestehen  
*L'économie évolue :  
toutes les entreprises n'ont pas perduré*





Plus de photos  
Mehr Fotos

Le Buxerieux, zone industrielle. Première zone industrielle de Châteauroux, créée en 1960. Ici, la fonderie Sovirel, actuellement Pyrex, fabrication de produits ménagers en verre (1965).

**1** *Das Industriegebiet Le Buxerieux. Erstes Industriegebiet von Châteauroux aus dem Jahr 1960. Das Bild zeigt die Gießerei Sovirel, heute Pyrex, Hersteller von Haushaltsglasprodukten (1965).*

La Martinerie, zone industrielle. Dès 1967, la Chambre de commerce et d'industrie acquiert les 75 ha pour créer une zone industrielle. Une fonderie aluminium pour l'industrie automobile s'y installe en 1970.

**2** *Der Industriebezirk „La Martinerie“. Seit 1967 erwarb die Industrie- und Handelskammer 75 Hektar zur Schaffung eines Industriegebiets. Eine Aluminium-gießerei produziert hier seit 1970 Teile für die Autoindustrie.*

Zone d'activités de GranDéols (1996). Située au nord de Châteauroux. S'y trouve implanté le plus grand relais routier européen, L'Escale, ouvert jour et nuit, tous les jours, et Erpi Alliance-Santé (répartiteur pharmaceutique).

**3** *Gewerbe- und Wirtschaftsgebiet „GranDéols“ (1996). Hier, im Norden von Châteauroux, befindet sich das größte europäische Fernfahrerzentrum „L'Escale“, Tag und Nacht ganzjährig geöffnet. Ebenfalls hier angesiedelt ist das pharmazeutische Auslieferungslager der Firma Erpi Alliance-Santé.*

Le Forum, zone d'activités commerciales. Elle a démarré avec l'installation d'un hypermarché en 1969. La zone commerciale, créée en 1988, complète l'offre commerciale avec des enseignes de petites et moyennes surfaces.

**4** *Wirtschaftsbereich „Le Forum“ – Am Anfang stand die Errichtung eines großen Einkaufszentrums im Jahr 1969. Das 1988 geschaffene Gewerbegebiet vervollständigt das Warenangebot kleinerer und mittlerer Unternehmen.*

Cap Sud, zone d'activités commerciales (1998). Dès ses débuts, cette zone sud de Châteauroux et de la commune de Saint-Maur a rencontré un succès rapide avec l'installation de grandes enseignes nationales.

**5** *Wirtschaftsbereich „Cap Sud“ (1998). Dieser im Süden von Châteauroux gelegene Wirtschaftsbereich in der Gemeinde Saint-Maur hat mit der Ansiedlung landesweit bekannter Marken schnell einen erfolgreichen Aufschwung genommen.*

Zone industrielle de La Malterie (1974). En 1990, la fabrique de pain de mie Harry's s'y implante. Devenue en 2007 une filiale de l'entreprise Barilla. Avec son importante extension en 2015, c'est la plus grande usine du groupe.

**6** *Industriegebiet „La Malterie“ (1974). 1990 ließ sich hier die Toastbrotfabrik Harry's nieder. Sie wurde 2007 eine Filiale der Firma Barilla. Nach beträchtlicher Erweiterung 2015 ist sie nun das größte Werk der Firmengruppe.*

# Activités économiques

## *Wirtschaftsleben*

Dès la proclamation de la fin des hostilités en 1945, la volonté des dirigeants de la France fut de tout mettre en œuvre pour moderniser le pays et lutter contre les inégalités territoriales. Même si Châteauroux est le chef-lieu d'un département rural, plusieurs zones industrielles et d'activités commerciales périphériques ont vu le jour permettant à Châteauroux d'accueillir de belles entreprises de réputation nationale, voire même internationale. L'aménagement et l'embellissement du centre-ville est un atout supplémentaire pour l'attractivité de Châteauroux.

Nach Kriegsende 1945 setzten die Machthaber Frankreichs alles daran, um das Land zu modernisieren und gegen territoriale Ungleichheiten zu kämpfen. Selbst Châteauroux als Hauptort eines landwirtschaftlichen Départements gelang es, mehrere Industriezonen zu gründen und in städtischen Randgebieten Wirtschaftsbetriebe anzusiedeln. So konnte die Stadt Unternehmen von nationalem und sogar von internationalem Ruf gewinnen. Die Entwicklung und Verschönerung des Stadtzentrums ist ein weiteres Plus für die Attraktivität von Châteauroux.





Mehr Fotos  
Plus de photos

Im Jahr 1835 gründete Carl Bertelsmann mit einem Buchverlag ein Unternehmen, das sich zu einem der weltweit größten Medienunternehmen entwickelte. 2020 wurde ein Umsatz von 17,3 Mrd. Euro erwirtschaftet.

*En 1835, Carl Bertelsmann fonde une maison d'édition de livres qui deviendra l'une des plus grandes entreprises de médias au monde. En 2020, son chiffre d'affaires s'élevait à 17,3 milliards d'euros.*

Die 1899 zuerst in Herzebrock gegründete Firma Miele & Cie. KG zog 1907 nach Gütersloh um. Das Unternehmen erreichte 2020 mit fast 21.000 Beschäftigten an 14 Standorten weltweit einen Umsatz von 4,5 Mrd. Euro.

*L'entreprise Miele & Cie KG, fondée à Herzebrock en 1899, a déménagé à Gütersloh en 1907. En 2020, l'entreprise a réalisé un chiffre d'affaires de 4,5 milliards d'euros avec près de 21 000 employés répartis sur 14 sites dans le monde.*

2021 wurde die Bäckerei Mestemacher GmbH 150 Jahre alt. Sie produziert mit über 600 Mitarbeitenden Brot- und Backwaren sowie Müslimischungen, Tiefkühl- und Frischkuchen.

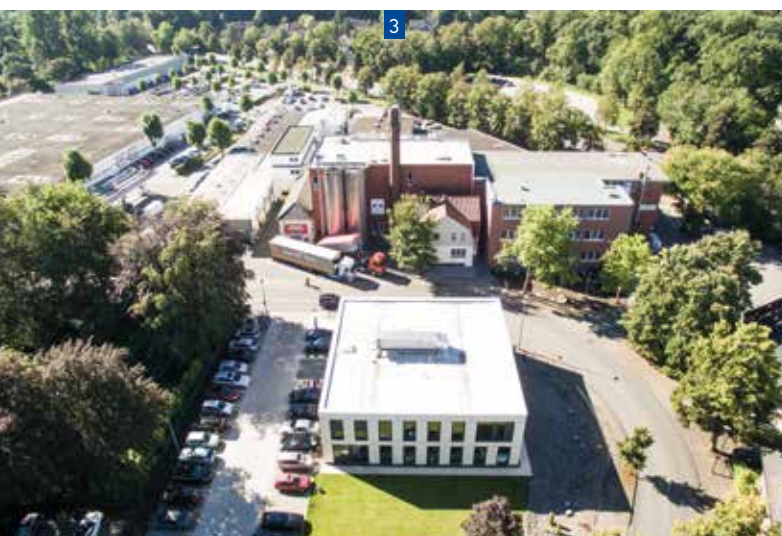
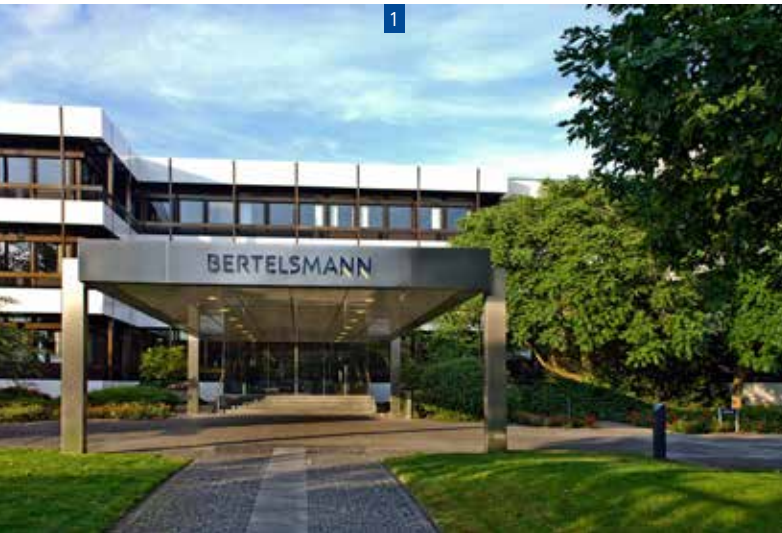
*En 2021, la boulangerie Mestemacher GmbH a fêté ses 150 ans. Avec plus de 600 employés, elle fournit des pains et toute une gamme de produits de boulangerie ainsi que des pains aux différentes céréales, des gâteaux surgelés et des gâteaux prêts à la consommation.*

Das 1887 gegründete Unternehmen GÜth & Wolf GmbH befindet sich bis heute im Familienbesitz. Täglich werden mehr als eine Million Meter an Bändern und Gurte für den Sport, für Heimtextilien oder für die Sicherheits-technik produziert.

*L'entreprise GÜth & Wolf GmbH, fondée en 1887, est restée jusqu'à aujourd'hui une entreprise familiale. Chaque jour, elle produit plus d'un million de mètres de rubans et de sangles pour le sport, les textiles d'ameublement ou les techniques de sécurité.*



Wirtschaftskraft:  
Die großen Unternehmen  
*La puissance économique :  
les grandes entreprises*





Plus de photos  
[Mehr Fotos](#)

Le Buxerieux, zone industrielle. Première zone industrielle créée en 1960. L'entreprise Sovirel, fabrication de verrerie industrielle, actuellement Pyrex (1970).

**1** *Industriezone „Le Buxerieux“. Erstes 1960 angelegtes Industriegebiet. Das Unternehmen Sovirel, industrielle Glasfertigung, aktuell unter dem Namen Pyrex (1970).*

Établissements Balsan, manufacture de draps (1865-1982), où le drap bleu des uniformes des soldats français a été conçu et fabriqué durant la Première Guerre mondiale. Ce site est aujourd'hui en pleine reconversion.

**2** *Firma Balsan, Textilfabrik (1865-1982). Hier wurde der blaue Stoff für die Uniformen der französischen Soldaten im Ersten Weltkrieg entworfen und gefertigt. Dieser Fabrikkomplex wird zur Zeit komplett umgestaltet.*

Centre Colbert (2004), anciennement Manufacture des Tabacs, réhabilitée en 2000-2005. Pôle tertiaire, regroupant des services administratifs, un centre d'appels téléphoniques, un restaurant, un hôtel, un cabinet de notaires.

**3** *Das „Centre Colbert“ (2004). Die ehemalige Tabakfabrik, umgestaltet von 2000-2005. Dritter Innenstadtschwerpunkt mit Verwaltungsbehörden, einem Callcenter, einem Restaurant, einem Hotel und einer Rechtsanwaltskanzlei.*

Entreprise KSB (filiale du groupe allemand depuis 1986). Anciennement fonderies Cusson (1899), puis Pompes Guinard (1936-1986).

**4** *Das Unternehmen KSB, Filiale der deutschen Firmengruppe seit 1986. Ehemalige Gießerei Cusson (1899), danach Pumpenfabrik Guinard (1936-1986).*

Zone industrielle de La Malterie. Chaîne de production de l'usine Barilla Harry's France, production de pain de mie, anciennement Harry's (1988). Site de production le plus important du groupe depuis son extension en 2015.

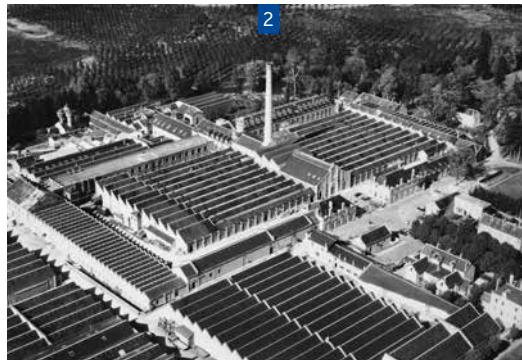
**5** *Industriebezirk „La Malterie“. Werk der Firmenkette Barilla Harry's Frankreich, Herstellung von Toastbrot. Vormalig Harry's (1988). Seit der Werkserweiterung 2015 erreicht dieses Werk die höchsten Produktionszahlen der Firmengruppe.*

Cité du numérique (2018-2021). Anciens bâtiments de la manufacture Balsan (1863-1982). Cette pépinière de start-up est vouée à l'innovation numérique. Dotée d'un auditorium de 450 places et d'un TechLab.

**6** *„Das digitale Stadtviertel“ (2018-2021). Die ehemaligen Gebäude der Firma Balsan (1863-1982). Dieser „Start-up-Inkubator“ widmet sich digitaler Innovation und Weiterentwicklung. Er besitzt einen Hörsaal mit 450 Plätzen und ein TechLab.*

# Activités économiques

## *Wirtschaftsleben*





Plus de photos?  
[Mehr Fotos?](#)

L'ancien pavillon de l'horloge de la manufacture de draps Balsan est devenu la Cité du numérique, un lieu dédié à l'innovation et aux nouvelles technologies qui abrite un amphithéâtre de 450 places et une pépinière de start-up.

**1** *Das alte Uhrenhaus der Tuchmanufaktur Balsan wurde zum Digitalzentrum, einem Ort für Innovation und neue Technologien. Ein „Amphitheater“ mit 450 Plätzen und ein Start-up-Bildungsunternehmen ergänzen die Einrichtung.*

Balsan'éo, le nouveau centre aquatique de Châteauroux Métropole, ouvert en juin 2020, comprend trois bassins, des espaces ludiques et un espace bien-être avec balnéothérapie. Autre atout : cet équipement flambant neuf est situé à proximité du centre-ville.

**2** *„Balsanéo“, das neue Wassersportzentrum von Châteauroux Métropole. Eröffnet 2020. Es umfasst drei Becken, Spiel- und Wellnessbereiche mit Balneotherapie. Ein weiterer Trumpf dieser nagelneuen Anlage: seine Nähe zum Stadtzentrum.*

Ancienne demeure du général Bertrand, fidèle serviteur de Napoléon I<sup>er</sup>, le musée de Châteauroux prépare une nouvelle présentation de ses collections s'articulant autour du « XIX<sup>e</sup> siècle des Bertrand » ainsi que des « passeurs et acteurs de la modernité en Berry ».

**3** *Das ehemalige Wohnhaus von General Bertrand, dem treuen Begleiter von Napoleon I., heute Museum der Stadt Châteauroux. Dort wird eine Ausstellung seiner Sammlungen vorbereitet. Im Mittelpunkt steht das „19. Jahrhundert der Bertrands“ sowie der „Weggenossen und Akteure der Moderne in Berry“.*

Le groupe Elsan va déménager en 2025 sa clinique située aujourd'hui en centre-ville dans un bâtiment réhabilité de l'ancienne usine Balsan où va également s'installer l'école d'infirmiers, d'aides-soignants et d'ambulanciers à partir de 2024.

**4** *Die Elsan Gruppe wird 2025 ihre Klinik in ein umgebautes Gebäude im Stadtzentrum der ehemaligen Firma Balsan verlegen. Dort angesiedelt wird auch ab 2024 die Schule zur Ausbildung von Krankenschwestern und Krankenpflegern, Pflegehilfskräften und Ambulanzpersonal.*

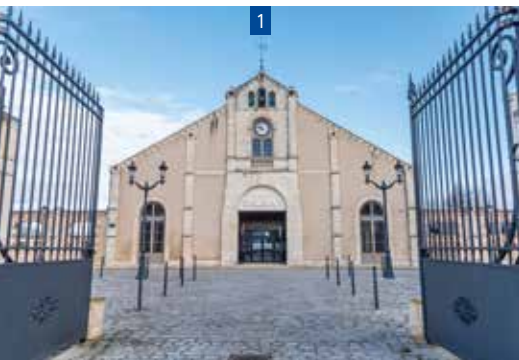
Nés dans les années 1960, les quartiers Saint-Jean et Beaulieu connaissent une complète mutation : démolition de grands ensembles afin de dédensifier l'habitat, construction de pavillons, création d'espaces verts et de pistes cyclables. Ce programme va se poursuivre jusqu'en 2030.

**5** *Die in den 60er Jahren entstandenen Viertel Saint-Jean und Beaulieu sind vollständig verändert worden: Abriss großer Gebäudeteile zur Aufweitung der vormals engen Besiedlung. Bau von Pavillons, Anlage von Grünflächen und Radwegen. Dieses Programm läuft bis 2030 weiter.*

## Châteauroux demain *Das Châteauroux von morgen*

L'avenir de Châteauroux se dessine au travers des différents projets qui ont vu le jour ces derniers mois, au premier rang desquels l'ouverture très attendue d'un nouveau centre aquatique en juin 2021. Renforcer l'attractivité du territoire est une priorité de Gil Avérous, maire et président de Châteauroux Métropole. Les années à venir verront la concrétisation de nombreux projets qui vont notamment permettre de réhabiliter certaines friches industrielles et d'accompagner la mutation des quartiers construits au cours de la seconde moitié du XXe siècle.

Die Zukunft von Châteauroux lässt sich an verschiedenen Projekten ablesen, die in letzter Zeit entstanden sind, vor allem an dem lang ersehnten Wassersportzentrum, welches im Juni 2021 eröffnet wurde. Die Attraktivität der Stadt zu steigern ist ein vorrangiges Ziel von Gil Avérous, Bürgermeister und Präsidenten von Châteauroux Métropole. Die kommenden Jahre werden die Verwirklichung zahlreicher Projekte sehen, wie die Sanierung bestimmter industrieller Brachflächen und die Veränderung von Stadtvierteln, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden.





Plus de photos  
*Mehr Fotos*

Moderniser et rendre plus conviviales les halles situées au cœur du centre-ville dont la construction remonte au début des années 1980, c'est un des projets en cours dont la concrétisation est attendue en 2024.

*Die Modernisierung und bewohnerfreundlichere Gestaltung des im Herzen der Stadt gelegenen Hallenviertels, das Anfang der 1980er Jahre gebaut wurde, ist eines der laufenden Programme, die bis 2024 umgesetzt werden sollen.*

Démoli et dépollué, le site de l'ancienne usine Cerabati accueillera à l'horizon 2023 le nouveau dépôt de bus du réseau urbain. Il comprendra un atelier de maintenance et une unité de production d'hydrogène vert pour alimenter six bus à hydrogène.

*Nach Abriss und Dekontaminierung des ehemaligen Firmengeländes der Firma Cerabati soll dort bis 2023 das neue Busdepot des städtischen Busnetzes entstehen; außerdem Werkstätten zur Wartung sowie zur Herstellung von grünem Wasserstoff für sechs mit Wasserstoffbetriebene Busse.*

Les anciennes halles à marchandises de la gare vont disparaître d'ici fin 2022 à l'exception d'un bâtiment qui est classé. Plusieurs pistes sont envisagées pour la reconversion du secteur dont l'arrivée d'un complexe de salles de cinéma.

*Die alten Warenhallen am Bahnhof werden bis Ende 2022 mit Ausnahme eines denkmalgeschützten Gebäudes abgerissen. Für die Umnutzung des Gebietes werden aktuell mehrere Möglichkeiten erörtert, u. a. die Ansiedlung eines Kinokomplexes.*

Le club de football de Châteauroux, dont l'équipe professionnelle évolue en championnat national, va intégrer début 2022 de nouveaux locaux : ils abriteront le centre d'entraînement, le centre de formation et le siège du club.

*Der Fußballclub von Châteauroux, dessen Profimannschaft in der 2. Liga spielt, wird 2022 neue Örtlichkeiten beziehen, die Platz für ein neues Trainingszentrum, ein Ausbildungszentrum und das Clubhaus bieten.*

Ouvert en 2017, le Centre national de tir sportif accueille tout au long de l'année des compétitions nationales et internationales. Un stand, réservé aux disciplines olympiques et livré au printemps 2022, vient compléter les infrastructures existantes.

*Die 2017 eröffnete nationale Schießsportanlage führt ganzjährig nationale und internationale Wettkämpfe durch. Ein für olympische Disziplinen vorgesehener Schießstand wird im Frühjahr 2022 die bestehende Anlage komplettieren.*

# Châteauroux demain *Das Châteauroux von morgen*





Mehr Fotos  
Plus de photos

Aus dem Bewusstsein, aus der gemeinsamen Vergangenheit zu lernen und sich enger aneinander zu binden, besiegelten bereits 1970 in Châteauroux drei nationale Kriegsheimkehrerverbände aus Gütersloh, Châteauroux und aus Ransart/Belgien eine Partnerschaft. Hieraus entstand 1977 die Städtepartnerschaft zwischen Châteauroux und Gütersloh. Nicht nur mehrere Ehen, geschlossen zwischen Menschen aus diesen beiden Städten, sondern viele gegenseitige Besuche zeigen an, dass diese Freundschaft tatsächlich gelebt wird.

Conscientes de la nécessité de tirer les leçons de leur passé commun et de resserrer leurs liens, trois associations nationales de soldats rapatriés de guerre de Gütersloh, Châteauroux et Ransart/Belgique ont scellé un partenariat dès 1970 à Châteauroux. C'est ainsi qu'est né le jumelage entre Châteauroux et Gütersloh en 1977. Non seulement plusieurs mariages ont été conclus entre des personnes de ces deux villes, mais de nombreuses visites réciproques montrent que cette amitié est réellement bien vivante.

Bürgermeisterin Maria Unger und Bürgermeister Jean-Yves Gateaud (1949-2009) feiern im Jahre 1997 das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft.

*Acte de jumelage entre Gütersloh et Châteauroux, scellé solennellement le 23 septembre 1977 et le 14 octobre 1977.*

Urkunde zur Städtepartnerschaft zwischen Gütersloh und Châteauroux, die am 23. September 1977 und am 14. Oktober 1977 feierlich besiegelt wurde.

*La maire Maria Unger et le maire Jean-Yves Gateaud (1949-2009) célèbrent en 1997 le vingtième anniversaire du jumelage.*

Anlässlich des 35-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums wurde die Gütersloh-Brücke/Pont Gütersloh in Châteauroux eingeweiht. Das Foto zeigt Jean-Yves Hugon, Maria Unger und Jean-François Mayet (rechts) im Mai 2012.

*Le Gütersloh-Brücke/Pont Gütersloh à Châteauroux a été inauguré à l'occasion du 35<sup>e</sup> anniversaire du jumelage. La photo montre Jean-Yves-Hugon, Maria Unger et Jean-François Mayet (à droite) en mai 2012.*

Bei den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft in Châteauroux präsentieren am 8. Juli 2017 Jean-Yves Hugon und die beiden Bürgermeister Henning Schulz und Gil Avérous die Jubiläumsurkunde.

*Lors des festivités du quarantième anniversaire du jumelage à Châteauroux, le 8 juillet 2017, Jean-Yves Hugon – adjoint au maire – et les deux maires Henning Schulz et Gil Avérous présentent le document scellant ce jour anniversaire.*



# Städtepartnerschaft ist gelebte Freundschaft

*Le jumelage  
est une amitié vécue*



## Impressum

Nach dem Erfolg der beiden vorangegangenen Ausstellungen, in denen Châteauroux und Gütersloh die tragischen Konflikte des 20. Jahrhunderts aufzeigten, präsentieren wir Ihnen mit der dritten gemeinsamen Ausstellung eine Retrospektive, die zeigt, wie diese beiden seit 1977 verbundenen Städte sich nach den Schrecken der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt, gestaltet und umgestaltet haben, um sich Europa und der Welt zu öffnen. QR-Codes ermöglichen es den Besuchern dieser Ausstellung, auf zusätzliche Informationen zuzugreifen. Wir möchten all jenen herzlich danken, die diese Ausstellung durch ihre wertvolle Unterstützung ermöglicht haben.

### Gütersloh:

Für die Texte und Auswahl der Fotos gilt unser Dank Dr. Michael Zirbel und Norbert Ellermann. Wertvolle Unterstützung leisteten Stephan Grimm, Julia Kuklik und Jana Knufinke vom Stadtarchiv Gütersloh und Giesbert Nunnemann, Vorsitzender des Heimatvereins Gütersloh. Klaus Korte und Alain Houdus nahmen die Übersetzungen vor. Für die Koordination sorgten Susanne Zimmermann, Kathrin Groth und Karin Delbrügge seitens der Stadt Gütersloh und Christiane Jürging für die Stadt Châteauroux.

Fotos: Studio wessendorf, STUDIO RW LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, Blossy/Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, 2015, Dr. Michael Zirbel, Stadt Gütersloh, Stadtarchiv Gütersloh, Stadtwerke Gütersloh, Firma Bertelsmann, Firma GÜth & Wolf, Firma Mestemacher, Firma Miele, Lena Descher, Jens Dünhölder, Detlef Güthenke, Rudolf Herrmann, Kai Uwe Oesterhelweg, Frank Tiedemann, Peter Woitschikowski, Wolfgang Wotke.

## impressum

Après le succès des précédentes expositions consacrées à la façon dont Châteauroux et Gütersloh vécurent les tragiques conflits du XX<sup>e</sup> siècle, nous vous présentons une rétrospective montrant comment ces deux villes liées depuis 1977 se sont développées, aménagées et transformées pour s'ouvrir à l'Europe et au monde, après avoir connu les affres de la première moitié du XX<sup>e</sup> siècle.

Les QR Codes figurant sur certains panneaux permettent aux visiteurs de cette exposition d'avoir accès à des informations supplémentaires à l'aide de leur smartphone. En effet, chaque thème de cette exposition fait appel à deux QR Codes, l'un pour Châteauroux, l'autre pour Gütersloh. Nous tenons à remercier chaleureusement toutes celles et tous ceux qui auront permis la réalisation de cette exposition, sans leur précieux concours et leur disponibilité constante, il eût été difficile de faire découvrir au public tous les documents mis à la disposition des visiteurs: Colette Pasquet, Jean-Louis Cirès, Alain Giévis, Marc Pasquet, Jean-Luc Stiver, Jean-Paul Thomas, Jean-Paul Villepreux.

Également un très grand merci à Monsieur Jean-Yves Hugon, président du comité de jumelage et maire-adjoint délégué, pour son soutien indéfectible. Nous n'oublions pas non plus l'apport de Sébastien Rahon, directeur de la Culture de la ville de Châteauroux, et la participation des archives municipales de Châteauroux et des archives départementales de l'Indre. Toute notre reconnaissance à tous les membres du comité de jumelage Châteauroux-Gütersloh.

Sans les photographes, cette exposition n'aurait pu voir le jour, nos remerciements s'adressent également à : Messieurs Cayeux, Colosio, Delinot, Magineau, Pasquet, Steimes.

Grafik und Gestaltung | Graphisme et conception  
mayfeld werbeagentur GmbH, Bad Rothenfelde

Druck Tafeln | Impression des panneaux  
Björn Ekruth Werbetechnik

Druck Broschüre | Impression de la brochure  
WIRmachenDRUCK GmbH

Auflage Broschüre | Tirage de la brochure 1.000 Exemplare / 1 000 spécimens

Ausstellung | Gütersloh vom 11.5.2022 bis 21.8.2022, Stadtmuseum Gütersloh  
Exposition | Châteauroux du 20.9.2022 jusqu'au 30.11.2022, Mediathek Châteauroux

Mit freundlicher Unterstützung von:



prämiiert durch den:  
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
sowie Internationales  
des Landes Nordrhein-Westfalen





Mit freundlicher Unterstützung von:



prämiiert durch den:

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
sowie Internationales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

